Otto Bock®

QUALITY FOR LIFE

CE

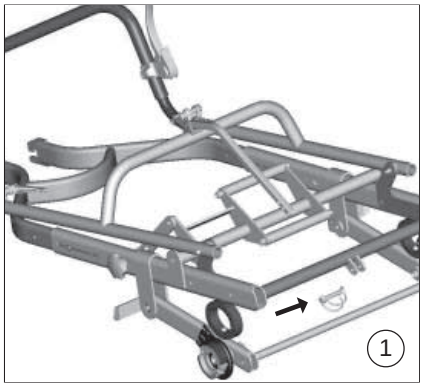
Kimba Cross

(D) ***Bedienungsanleitung 7***

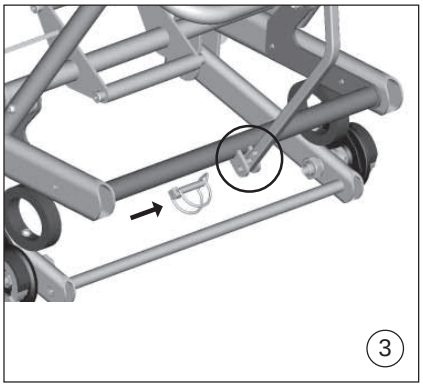
(GB USA) ***Instruction for use 19***

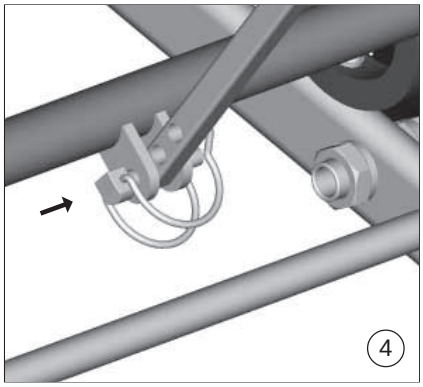
(NL) ***Gebruiksaanwijzing 30***

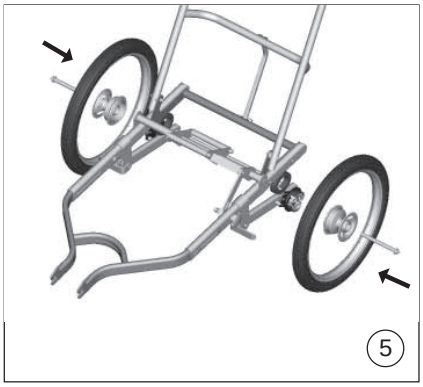
© Otto Bock HealthCare GmbH · 647G117 – 05.03/1 · Printed in Germany

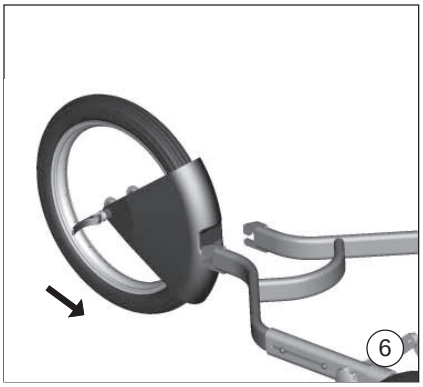

1

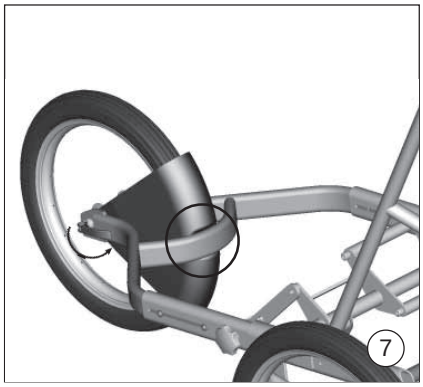
2

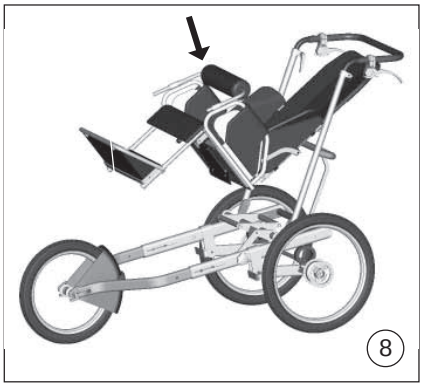

3

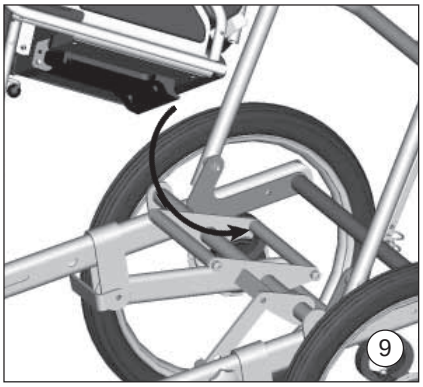

4

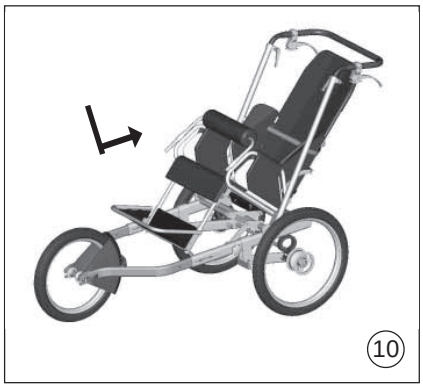

5


6

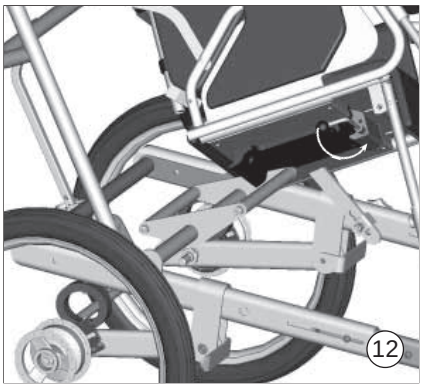

7

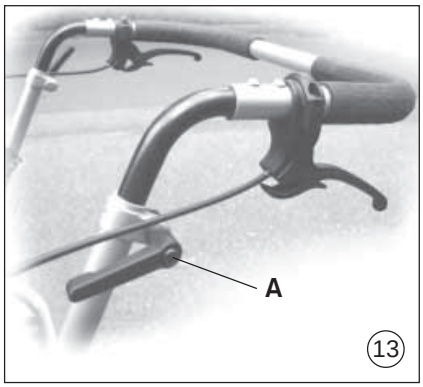

8

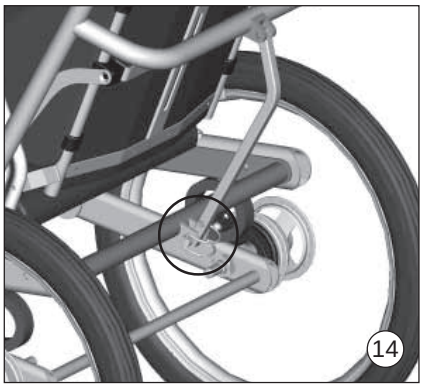

9

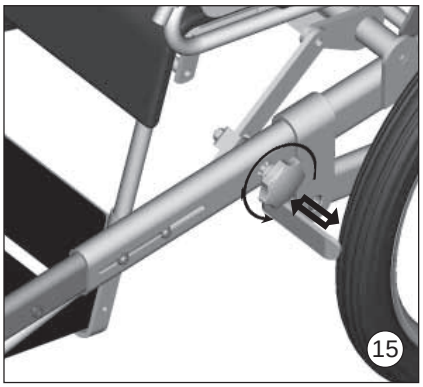

10

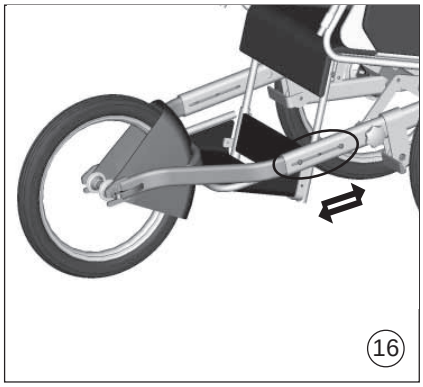
11

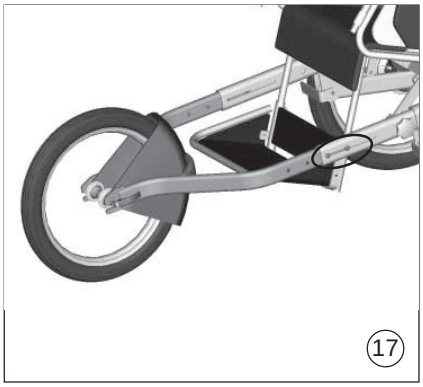

12


A
13

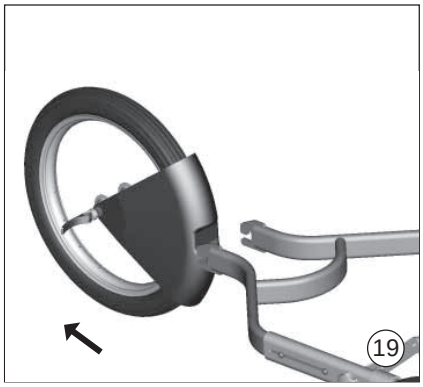

14

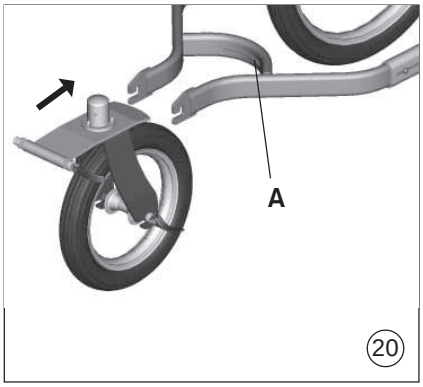

15


16

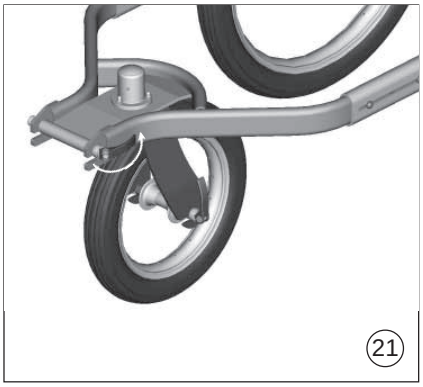

17

18

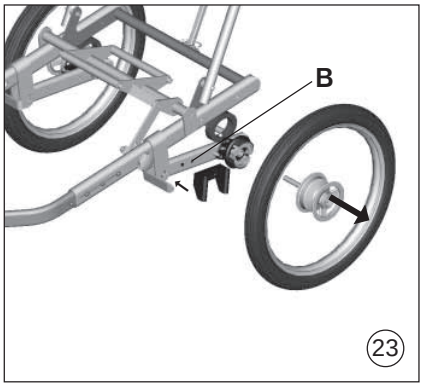

19



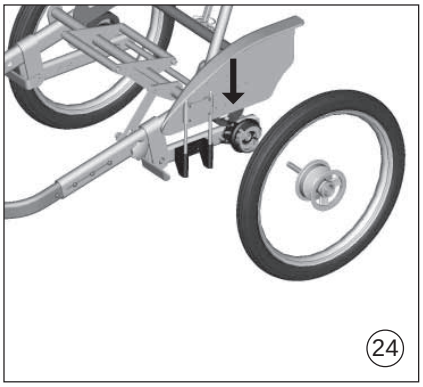
20

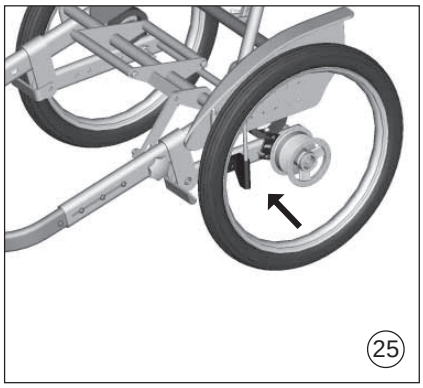

21

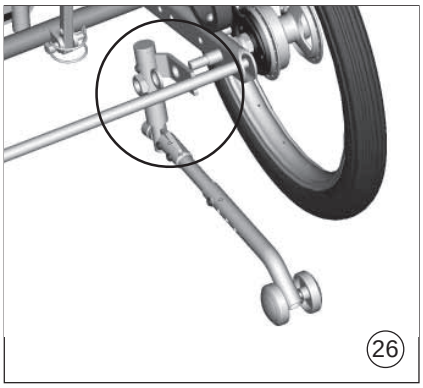
22

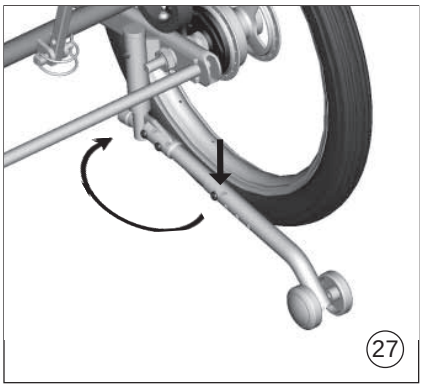


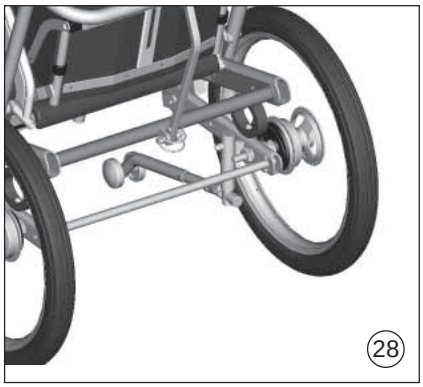
23

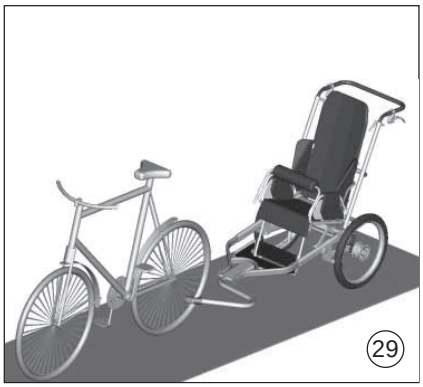

24

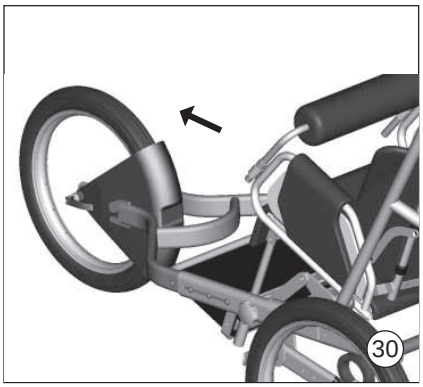

25

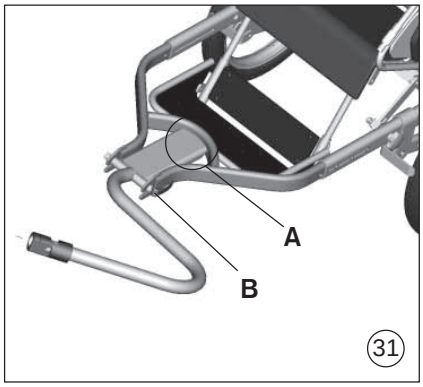

26

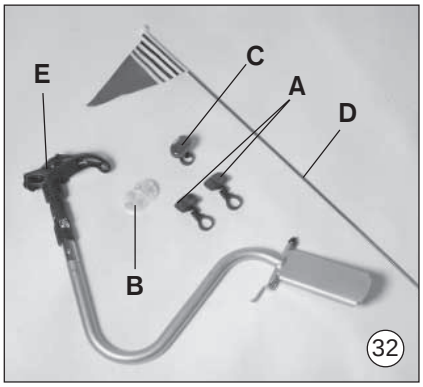

27

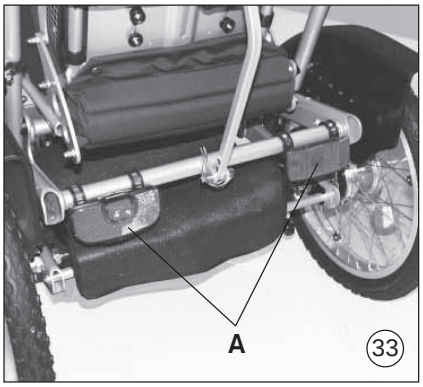

28

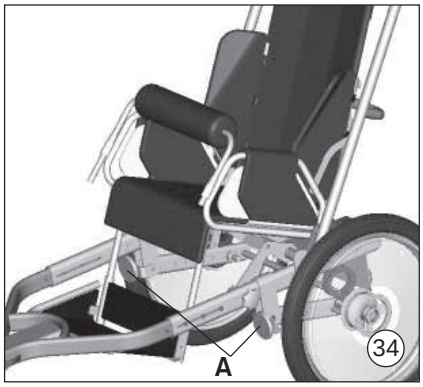

29

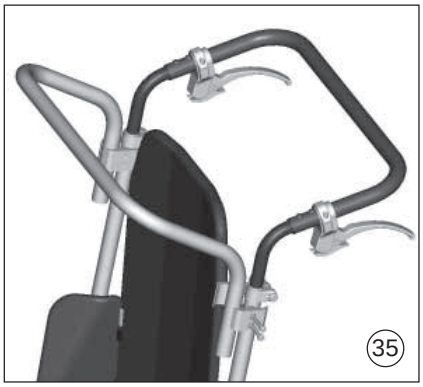

30

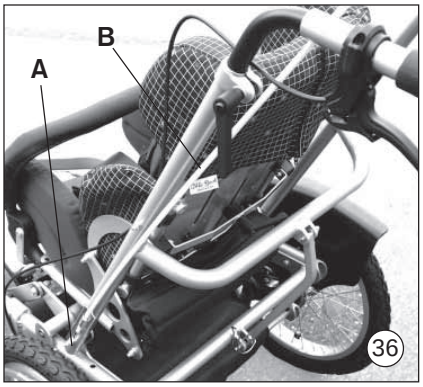

A
B
31

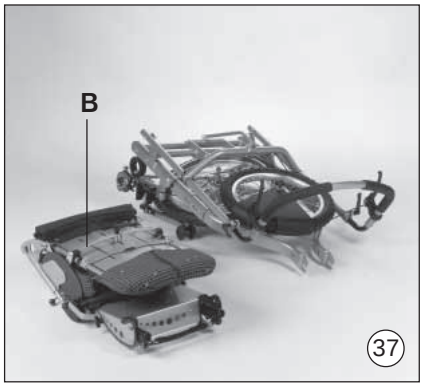

E
C
A
D
B
32

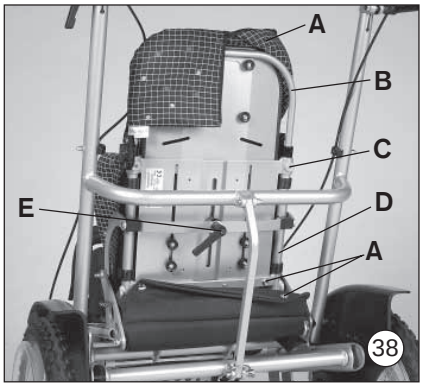

A
33


A
34

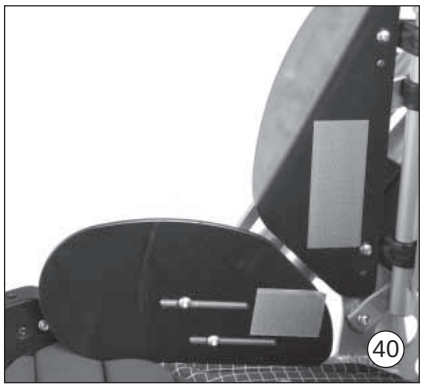

35

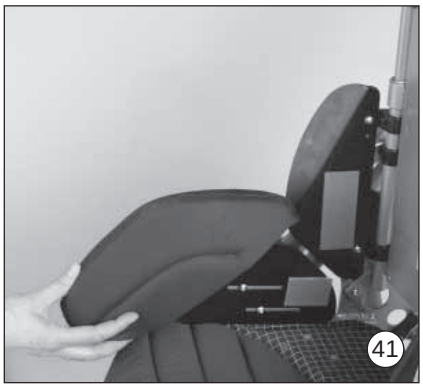

B
A
36

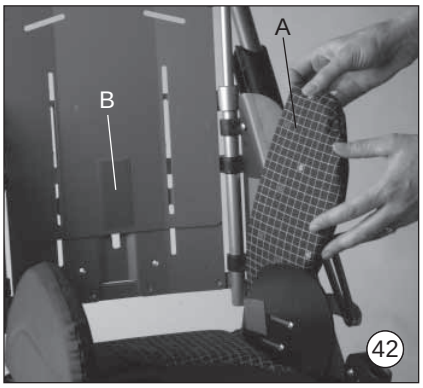

B
37

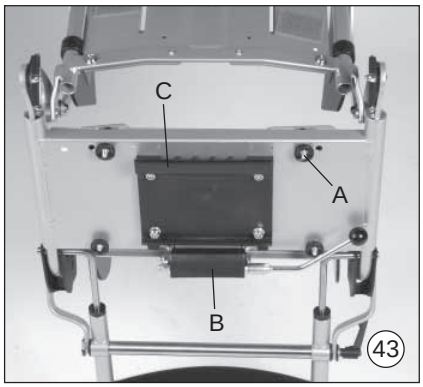

A
B
C
E
D
A
38

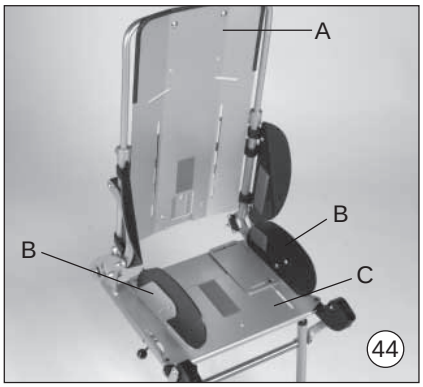
39

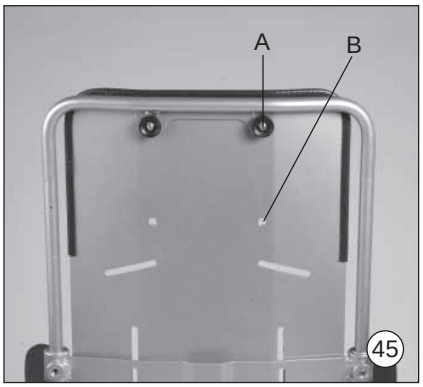

40

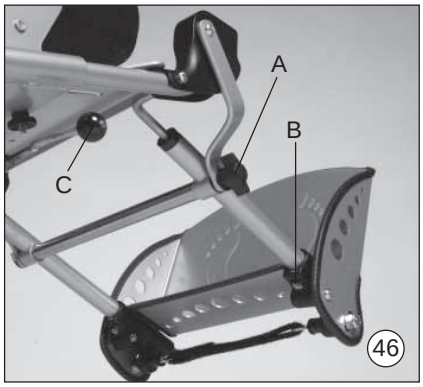

41

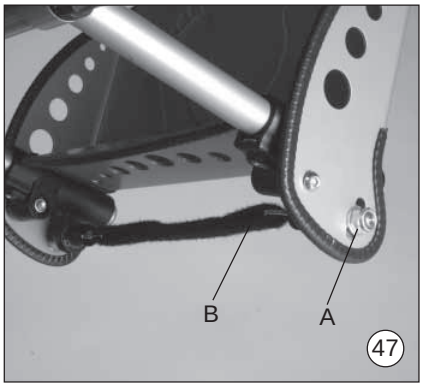

A
B
42

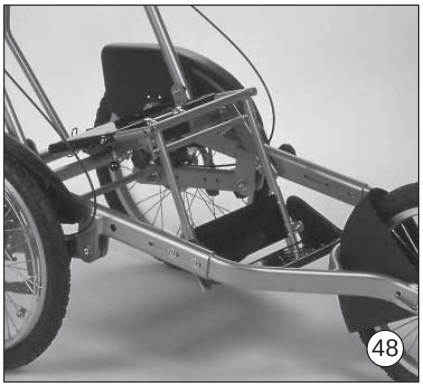

C
A
B
43

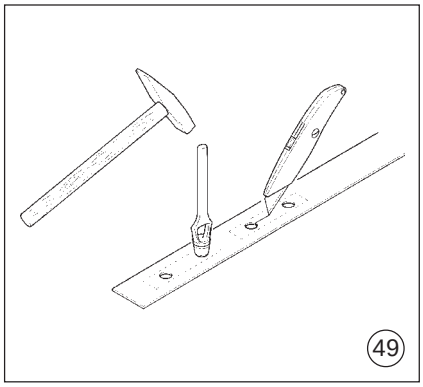

A
B
B
C
44

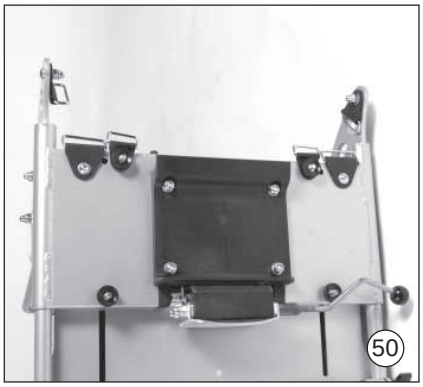

A
B
45


A
B
C
46

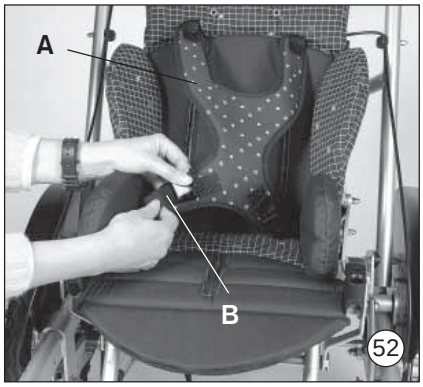

B
A
47

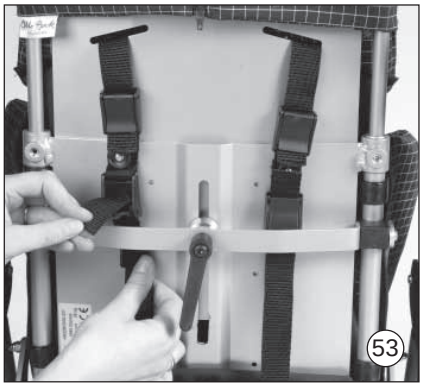

48


49


50

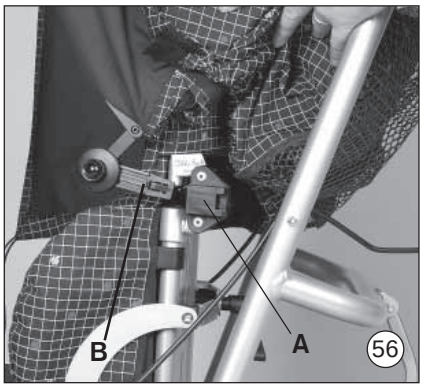
51


A
B
52

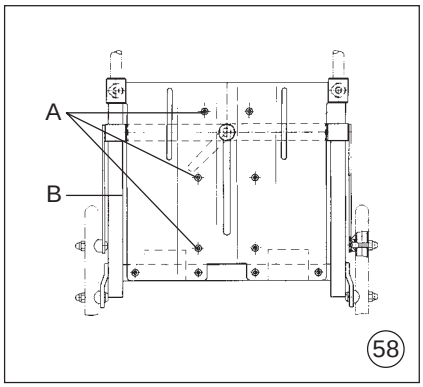

53

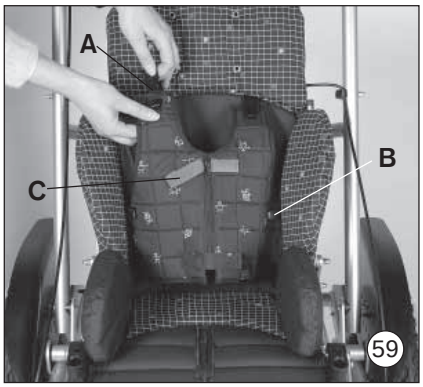
54

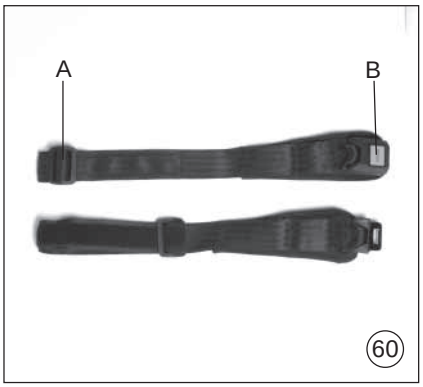
55

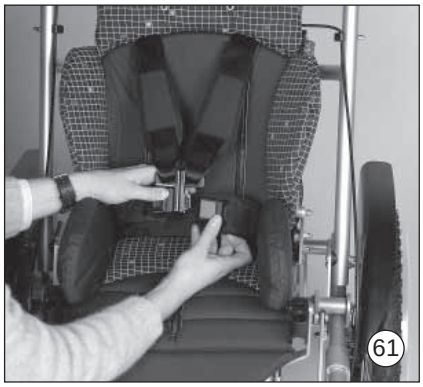

B
A
56

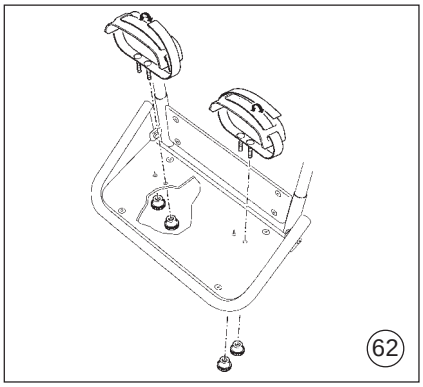
57


A
B
58

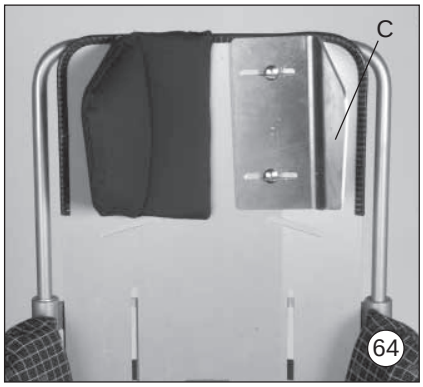

A
B
C
59


A
B
60

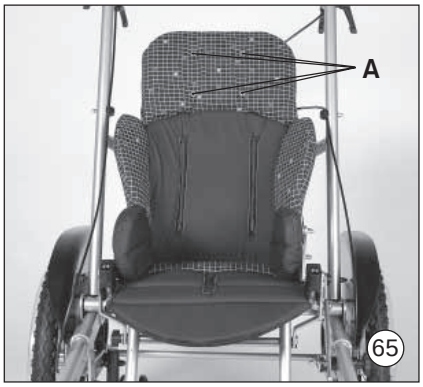

61


62

63



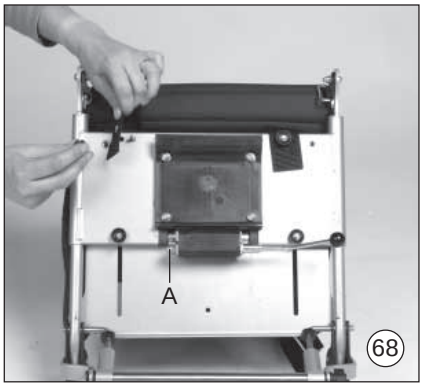
64



65

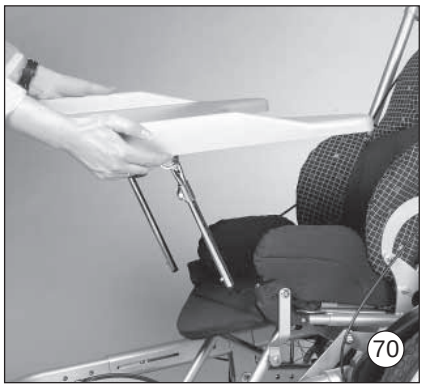
66

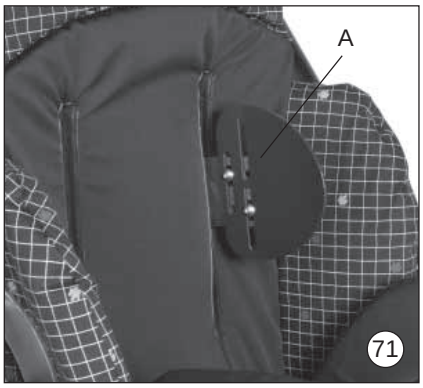
67



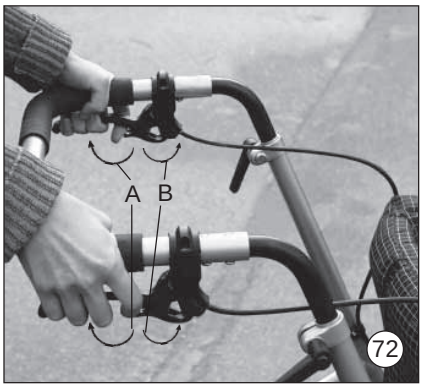
68

69

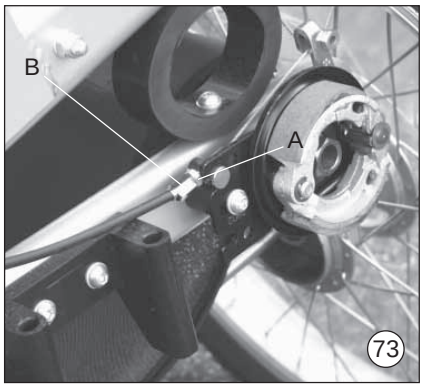

70



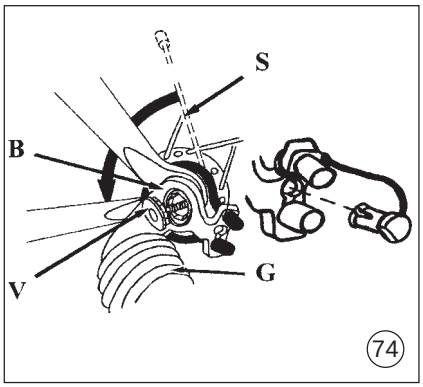
71



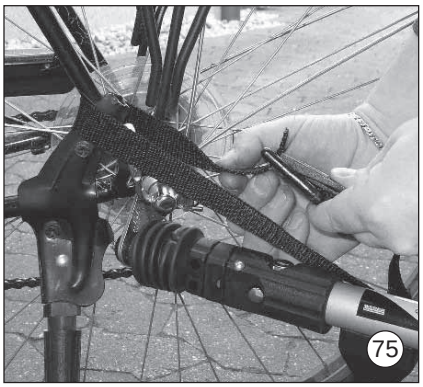
72



73



74


75

Inhalt Seite

Vorwort **8**
Verwendungszweck – Indikation **8**
Konformitätserklärung **8**
Service **8**
Sicherheitshinweise **9**
Auspacken und Aufstellen **11**
Straßengestell **11**
Zubehör Straßengestell **12**
Lenkbares Vorderrad 12
Spritzschutz Hinterräder/Kleiderschutz 12
Kippschutz 12
Ablagetasche 12
Speichenschutz 12
Nutzung als Fahrradanhänger **12**
Kimba Multifunktionale Sitzeinheit **13**
Sitzschalenträger **14**
Zubehör für Kimba Multifunktionale Sitzeinheit: 14
Abduktionskeil 14
Armlehne 14
Beckenbügel 14
Brust-Schulterpelotte 14
Dach 15
Fixationsweste 15
Gurte: Becken-, Vierpunkt-, Fußgurte 15
Haltebügel und Haltebügelpolster 16
Kopfstützen 16
Regencape 16
Schlupfsäcke 16
Sitzhose 16
Therapietisch 17
Thoraxpelotten 17
Nutzung Ihres Reha-Kinderwagens/Sitzschalenuntergestells als Sitz beim Transport in Behinderten-Transportkraftwagen (BTW) **17**
Wartungs- und Pflegehinweise **17**
Gewährleistung **17**
Technische Daten 18

Vorwort

Mit dem Fahrgestell / Reha-Kinderwagen Kimba Cross haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden, das Ihnen einen vielseitigen Einsatz im alltäglichen Gebrauch ermöglicht.
Bevor Sie Ihren Kimba Cross in Gebrauch nehmen, lesen Sie bitte unbedingt das Kapitel: „Auspacken und Aufstellen“ und „Sicherheitshinweise“. Bitte bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf.
Das Kapitel „Zubehör“ stellt die Anbauteile des Kimba Cross vor, die seinen Einsatzbereich erweitern und den Komfort verbessern können.
Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

Verwendungszweck - Indikation

(Quelle: Hilfsmittelkatalog u. Hilfsmittelverzeichnis der Krankenkassen, BRD)
Die Versorgung mit Reha-Kinderwagen ist dann angezeigt, wenn gehunfähige Schwerbehinderte, vornehmlich Kinder und Jugendliche, transportiert werden müssen, die nicht in der Lage sind, sich selbst mit einem Rollstuhl fortzubewegen.
Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch:
- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt und/oder -deformität
- Gelenkkontrakturen
- Gelenkschäden
- sonstige Erkrankungen

Der Kimba Cross ist besonders für die Adaption mit der Kimba Sitzeinheit ausgelegt.

Konformitätserklärung

Otto Bock HealthCare GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass das Fahrgestell bzw. der Reha-Kinderwagen Kimba Cross mit den Anforderungen der Richtlinie 93 /42 /EWG übereinstimmt.

Service

Service und Reparaturen am Fahrgestell / Reha-Kinderwagen Kimba Cross dürfen nur vom Otto Bock-Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an den Fachhändler, der Ihnen das Produkt angepaßt hat. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich original Otto Bock Ersatzteile.

Ihr autorisierter Otto Bock-Fachhandel:

Sicherheitshinweise

Machen Sie sich vor dem Gebrauch zuerst mit Handhabung und Funktion des Produktes vertraut und üben Sie zunächst den Umgang.

a) bei Gebrauch mit starrem und lenkbarem Vorderrad

- Testen Sie insbesondere die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Kimba Cross mit Ihrem Sitzsystem, z.B. auf Gefällstrecken, Steigungen, Gelände mit seitlicher Neigung und bei Überwindung von Hindernissen.
- Setzen Sie Ihren Kimba Cross nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante).
- Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen wie z.B. Auffahrrampen oder Aufzüge vorhanden, so sind diese zu benutzen. Fehlen solche Einrichtungen, so ist das Hindernis durch Tragen von zwei Helfern zu überwinden.
- Achten Sie beim Benutzen von Hebebühnen darauf, dass sich ein evtl. montierter Kippschutz außerhalb des Gefahrenbereichs befindet.
- Heben Sie den Reha-Kinderwagen nur an fest verschweißten oder verschraubten Bauteilen an.
- Das Abstellen des Kimba Cross sollte grundsätzlich nur auf horizontalen Flächen erfolgen mit Feststellung der Trommelbremsen. Vermeiden Sie es, den Reha-Kinderwagen an Gefällstrecken oder Steigungen abzustellen.

  Achten Sie bitte darauf, dass dabei der Sitz in eine aufrechte Position gebracht wird.
- Bei Verwendung des lenkbaren Vorderrades, sowie bei allen anderen Maßnahmen, die den Schwerpunkt nach hinten verlagern, wie z.B. Sitzrückenlehne in Schlafstellung, muß **unbedingt** der als Zubehör erhältlichen Kippschutz verwendet werden, da bei ungünstigen Einstellungen der Kinderwagen bereits auf ebener Fläche nach hinten kippen kann.
- Keine Gegenstände, die den Schwerpunkt beeinflussen, an den Schiebebügel hängen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Reha-Kinderwagen liegen) nicht zu weit aus dem Reha-Kinderwagen lehnt, da durch die Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlagsgefahr besteht.
- Vor Verlassen des Reha-Kinderwagens, bzw. vor Ein- und Aussteigen, immer Bremsen schließen.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals unbeaufsichtigt. Auch nicht, wenn es durch Begurtung gesichert ist und die Bremsen festgestellt sind.
- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck (siehe Aufdruck auf der Reifendecke) und ausreichende Profiltiefe.
- Achten Sie darauf, dass Verpackungen von Kindern ferngehalten werden. Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr.
- Therapietische dürfen nicht mit schweren Gegenständen beladen werden.
- Der Reha-Kinderwagen ist nur für den Transport von einem Kind zugelassen.
- Alle Zubehör- und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladekapazität.
- Die maximale Zuladung für die Kimba Sitzeinheit beträgt 35 kg. Das Fahrgestell Kimba Cross hat eine maximale Zuladung von 50 kg.

b) zusätzlich bei Verwendung als Fahrrad – Anhänger

- Bei Verwendung als Fahrradanhänger darf keinenfalls ein Therapietisch verwendet werden.
- Die maximale Körpersitzhöhe (Maß vom Gesäß bis Kopf) darf 70 cm nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorausschauend, denn durch den Anhänger verlängert sich der Bremsweg und ändert das Fahrverhalten.
- Beachten Sie bitte, daß Sie bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung unterliegen. Daher unbedingt alle Teile des Anhängerzubehör-Paketes montieren.
- Das Kind im Anhänger muß einen Schutzhelm tragen und angeschnallt sein. Es ist mit einem Vierpunktgurt und einer Sitzhose gegen Herausrutschen zu sichern.
- Das Zubehör-Paket ohne Zusatzbremse (am Anhänger wirkend) ist für Fahrradanhänger mit einer max. Gesamtmasse von 40 kg zulässig.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Kupplung vor und unterlassen Sie nachträgliche Anbauten. Sie bringen sonst Ihr Kind und sich in Gefahr.
- **Verwenden Sie nur die mitgelieferte „Weber"-Kupplung.**
- **Lesen Sie dazu unbedingt die beiliegende und die auf der Deichsel aufgeklebte Bedienungsanleitung der „Weberkupplung" durch.**

c) allgemein

- **Achten Sie unbedingt auf richtigen Sitz und Spannung der Achse!**
- Achten Sie bei Einstell– und Montagearbeiten auf Ihre Finger (Verletzungsrisiko).
- Benutzen Sie den Kimba Cross mit Otto Bock-Sitzsystem nur unter Beachtung der in der Bedienungsanleitung angegebenen Hinweisen.
- Sollten Sitzeinheiten anderer Hersteller verwendet werden, so muß der Fremdhersteller die Kompatibilität bestätigen.
- **Achten Sie nach jeder Radmontage auf die korrekte Verriegelung der hinteren Steckachsen und auf die nötige Spannung und den Verschluss der vorderen Spannachse.**
- **Achten Sie nach jeder neuen Einstellung der Sitzkippung auf festes Zudrehen des Drehgriffes und kontrollieren dessen Festsitz auch zwischendurch.**
- **Achten Sie nach jeder Verstellung des teleskopierbaren Vorderrahmens auf anschließendes, gutes Festziehen der Schrauben (2 Stück links und 2 Stück rechts).**
- **Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß Kinder in den Sitzsystemen zu jedem Zeitpunkt mittels geeigneter Rückhaltesysteme (Begurtung) gesichert sein müssen.**
- **Nutzung Ihres Reha-Kinderwagens/Sitzschalenuntergestell als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)**.Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem BTW die im Fahrzeug installierten Sitze und die zugehörigen Rückhaltesysteme nutzen, da nur so ein optimaler Schutz der Insassen bei einem Unfall möglich ist. Otto Bock hat z.Zt. den Kimba Cross noch nicht zur Nutzung als Sitz beim Transport im BTW freigegeben. Im Bedarfsfall, setzen Sie sich bitte mit einem Fahrzeugumrüster in Verbindung, der Ihnen entsprechende Rückhaltesysteme anbieten kann. Sofern diese Umrüstsätze den geltenden Normen entsprechen, kann Otto Bock nach Rücksprache eine Freigabe erteilen.

d) Bei Verwendung von Otto Bock Kimba Sitzeinheit

- Das Fußbrett der Kimba Sitzeinheit darf nicht zum Ein- und Aussteigen benutzt werden.
- Vorsicht beim Umgang mit Feuer, insbesondere brennenden Zigaretten; Sitz- und Rückenpolster könnten sich entzünden.

Auspacken und Aufstellen

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:
- Fahrgestell zusammengefaltet
- zwei Hinterräder mit Steckachse
- ein Vorderrad mit Schnellspannverschluß und montiertem Spritzschutz
- gegebenenfalls Kimba Sitzeinheit je nach Bestellung
- Anleitung und Innensechskantschlüssel Größe 4.
- Zubehör je nach Bestellung

Zum Auffalten des Fahrgestells gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
- Entfernen Sie bitte zunächst vorsichtig die Transportsicherungen und Verpackungen.
  Entfernen Sie dann den Sicherungsstift aus der Laschenbohrung (Abb. 1) des Fahrgestells.
- Schiebebügel hochklappen (Abb. 2), die Rückenstrebe in die Aufnahme führen. Die Rückenstrebe hat drei Bohrungen, mit denen jeweils ein unterschiedlicher Winkel des Schiebebügels eingestellt werden kann. Je nach gewünschtem Schiebebügelwinkel Loch in der Rückenstrebe auswählen (Abb. 3). Den Sicherungsstift durch Strebenloch der Rückenstrebe und Laschenbohrung der Aufnahme stecken und mit Klappbügel sichern (Abb. 4). Montieren Sie nun die Hinterräder am Fahrgestell, indem Sie die Steckachsen in die Hinterräder einführen und Steckachse und Rad zusammen in die Achsaufnahme drücken (Abb. 5). **Achten Sie darauf, daß die Achsen richtig verriegelt sind!** Montieren Sie nun das Vorderrad. Bei dem serienmäßig gelieferten starren Vorderrad mit bereits montiertem Spritzschutz gehen Sie bitte wie folgt vor: Vorderrad mit Spritzschutz in die Gabel einführen und ganz nach hinten und oben drücken (Abb. 6). Schließen Sie nun den Exzenterhebel der Spannachse. Achten Sie darauf, daß die Aussparung im Spritzschutz über die Querstrebe des Vorderrahmens greift (Abb. 7).
  Achten Sie unbedingt auf richtigen Sitz und Spannung der Achse!
  Die Spannung kann durch Drehen des Hebels oder der gegenseitigen Mutter reguliert werden.
- Zum Zusammenfalten des Reha-Kinderwagens gehen Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge vor.

Straßengestell

Funktionen:

Schiebebügel
Eine individuelle Anpassung des Schiebebügels an die benutzende Begleitperson kann durch Höhen- und Winkelverstellung des Schiebebügels erreicht werden.

Höhenverstellung des Schiebebügels
Klemmhebel beidseitig lösen, den Schiebebügel auf die gewünschte Höhe bringen und die Klemmhebel anschließend wieder fest anziehen (Abb. 13).

Winkelverstellung des Schiebebügels
Den Sicherungsbügel des Sicherungsstiftes hochklappen und den Sicherungsstift herausziehen. Die Rückenstrebe ist nun frei. Zur Veränderung des Schiebebügelwinkels wählen Sie nun ein anderes Rückenstreben-Loch. Es sind drei Stellungen möglich. Den Sicherungsstift wieder durchstecken und mit dem Bügel sichern (Abb. 14).

Bremsen: Bedienung und Einstellung
Die Trommelbremsen werden durch Anziehen der Bremshebel betätigt (Abb. 72, A). Bei gleichzeitiger Bewegung der kleinen Hebel nach unten (Abb. 72, B) werden die Bremsen festgestellt. Eine erneute Betätigung der Bremshebel (Abb. 72, A) löst die Bremsen wieder.
Die Trommelbremsen können eingestellt werden (links und rechts unabhängig), so daß ihre Wirkung immer optimal ist. Dazu die Kontermutter (Abb. 73, A) lösen und die Einstellmutter (Abb. 73, B) drehen bis die gewünschte Wirkung erzielt ist. Danach Kontermutter wieder gut festziehen.

Verstellung der Sitzkippung
Die Sitzeinheit kann im Winkel verstellt werden. Den Drehgriff auf der linken Seite des Fahrgestells (in Fahrtrichtung) lösen und bis zum Anschlag aufdrehen. Jetzt den gefederten Drehgriff nach innen drücken (Lochschiene wird frei). Der Sitz ist nun über die Achse der Sitzaufnahme frei schwenkbar. Gewünschte Sitzstellung suchen, den Drehgriff loslassen und durch leichtes hin und her Bewegen des Sitzes einrasten lassen.
Den Drehgriff anschließend wieder gut festdrehen! (Abb. 15).

Rahmenlänge/Verstellung des Radstandes
Zur Aufnahme von Sitzeinheiten verschiedener Größe, läßt sich der Radstand des Kimba Cross im Bereich von 800 mm bis 920 mm durch seinen teleskopierbaren Vorderrahmen verändern. Hierzu lösen und entfernen Sie auf beiden Seiten des Ovalrohr-Vorderrahmens die beiden Schrauben. Durch Eindrücken oder Herausziehen den Vorderrahmen auf den gewünschten Radstand bringen (Abb. 16, Abb. 17). **Die Schrauben neu positionieren und anschließend wieder fest anziehen. In jeder Stellung müssen pro Seite zwei Schrauben zum Einsatz kommen !**

Straßengestell Zubehör (optional)

Das Fahrgestell Kimba Cross wurde als Baukasten konzipiert. Das heißt, daß Sie verschiedene Zubehörteile an das Fahrgestell adaptieren können. Wir möchten Ihnen eine Auswahl unserer Varianten und Zubehörteile vorstellen, die Ihnen die Benutzung Ihres Fahrgestells erleichtern (Abb. 18).

Lenkbares Vorderrad
Die Option lenkbares Vorderrad verringert den Wendekreis Ihres Kimba Cross und machen ihn so auch für den Einsatz in engeren Räumlichkeiten nutzbar (Abb. 22).
Zunächst entfernen Sie das serienmäßige starre Vorderrad inkl. montiertem Spritzschutz in umgekehrter Reihenfolge, wie unter „Auspacken und Aufstellen“ beschrieben.
Dann führen Sie das lenkbare Vorderrad wie in Abb. 20 beschrieben in die Gabel ein und drücken es ganz nach hinten und nach oben. Achten Sie darauf, daß die Lasche im Schlitz der Querstrebe aufgenommen wird. Schließen Sie nun den Exzenterhebel der Spannachse (Abb. 21).
Achten Sie dabei unbedingt auf richtigen Sitz und Spannung der Achse !

Spritzschutz Hinterräder / Kleiderschutz
Für die Montage dieser steckbaren Radabdeckungen entfernen Sie zunächst die Hinteräder, indem Sie die Zentralbolzen der Steckachsen drücken und so die Verriegelungen lösen. Ziehen Sie nun die Hinterräder aus den Aufnahmen. Die Spritzschutzaufnahmen in den dafür vorgesehenen Löchern festschrauben (Abb. 23, B). Stecken Sie nun den Spritzschutz in die Aufnahmelöcher (Abb. 24). Anschließend die Hinterräder wieder einstecken und verriegeln (Abb. 25).

Kippschutz
Der Kippschutz verhindert das Abkippen des Fahrgestells nach hinten.
Zunächst lösen Sie die Verschraubung der rechten Hinterachse und entfernen die Mutter und Sicherungsscheiben. Dann setzen Sie den Kippschutz an. Achten Sie darauf, das die Gabel des Kippschutzes über die Querstrebe faßt (Abb. 26). Dann führen Sie die Bohrung des Kippschutzes über die Hinterachse und bringen die Sicherungsscheiben und Mutter wieder an. Mutter wieder gut festziehen.
Der Kippschutz kann durch Druck nach unten und anschließender Drehung von der aktiven (Abb. 27) in eine passive Stellung (Abb. 28) gebracht werden und umgekehrt. Beide Stellungen sind Rastpositionen.

Ablagetasche
Die Ablagetasche wird mit Druckknöpfen befestigt. Die Seite der Ablagetasche mit den 3 Knöpfen wird an der Verbindungsachse der Schwingen, die Seite mit den 2 Druckknöfen rechts und links an den Basisrahmen vor den Schwingenlagern befestigt.

Speichenschutz
Der Speichenschutz wird mit den Montageteilen an den Speichen befestigt.

Nutzung des Kimba Cross als Fahrradanhänger

Ihr Kimba Cross kann auch als Fahrradanhänger genutzt werden (Abb. 29). Inhalt des „Fahrrad-Paketes“ ist:
- Fahrraddeichsel inkl. Schnellspannachse
- Kupplungsteil der Fa. Weber Typ E (Anhängerseite)
- Kupplungsteil der Fa. Weber Typ E (Fahrradseite)

Hierzu entfernen Sie das Vorderrad (Abb. 30) in umgekehrter Reihenfolge wie unter Aufstellen und Auspacken beschrieben.
Dann setzen Sie die Fahrraddeichsel an und drücken sie nach hinten und nach oben.
Achten Sie darauf, daß die Lasche im Schlitz der Querstrebe aufgenommen wird (Abb. 31, A). Exzenterhebel der Spannachse wieder schließen (Abb. 31, B). **Auf richtigen Sitz und Spannung der Achse achten!**

Montage der Kupplung ans Fahrrad:
Kupplung Typ E der Fa. Weber zur Achsmontage am Fahrrad.
Im Lieferumfang enthalten sind neben der Kupplung zwei Verdrehsicherungen aus Metall für Fahrradnaben mit Starrachse (großes Loch) und Schnellspanner (kleines Loch).
- Zum Anbau Radmutter oder Schnellspanner abnehmen und Basis (Abb.74, Pos. B) entsprechend der Zeichnung auf die Achse setzen.
• Verdrehsicherung (Abb.74, Pos. V) so einsetzen, dass das Gelenkstück (Abb.74, Pos. G) etwa waagrecht steht.
• Achten Sie darauf, dass die Verzahnung der Verdrehsicherung sauber in der Basis eingreift.
• Mit der Radmutter oder Schnellspanner Achse und Kupplung fest spannen. Überprüfen Sie das Laufrad auf sicheren Sitz.
• Sicherungsseil (Abb.74, Pos. S) um die Radachse legen und gemäß Abbildung einhängen.
• Zuletzt den Sicherungsstopfen einstecken (Abb.74, Pos. A)

Hinweis:
Bei Naben mit Schnellspanner müssen Sie auf folgendes achten: Ziehen Sie zuerst die Einstellmutter des Schnellspanners soweit an, daß sich der Schnellspannhebel fest schließen läßt und somit das Rad sicher sitzt.
Beachten Sie, daß die Einstellmutter des Schnellspanners mit mindestens fünf Umdrehungen auf die Spannachse aufgeschraubt ist und daß dessen Gewinde nicht beschädigt ist! Halten Sie sich dabei an die Bedienungsanleitung Ihres Fahrrades bzw. Ihres Schnellspanners.

Ankupplung des Anhängers ans Fahrrad:
Die Anleitung ist in Form eines Klebeetiketts auf jeder Deichsel angebracht. Zusätzlich wird die Anhängerdeichsel noch mit einem Fangband am Fahrradrahmen gesichert (Abb. 75).

Ausstattungspaket erforderlich nach StVZO, Fahrradanhänger-Zubehörteile (Abb. 32)
Reflektoren: Die zwei roten Reflektoren jeweils mit den Rohrschellen am hinteren Querrohr (Abb. 33) befestigen (Alternativ zu einem zweiten rotem Reflektor kann eine Kombination von Rücklicht plus Reflecktor beiliegen). Die zwei weißen nach vorne strahlenden Reflektoren vorne an den Abweiswinkeln des Kimba Cross mit Klebeband befestigen (Abb. 34, A).
Das **Rücklicht** mit Akku/Batterie-Betrieb ebenfalls am hinteren Querrohr (Abb. 33, A) mittels Rohrschelle(n) befestigen. (Alternativ zu einem zweiten roten Reflektor kann eine Kombination von Rücklicht plus Reflektor beiliegen).
Montage des Überrollbügels:
Verfahren Sie wie in Abb.35 gezeigt.
Montage des Signalwimpels:
Lösen sie die linke Hutmutter der Schiebebügel-Lagerung (Abb. 36, Pos. A), stecken Sie die Gabel der Fieberglasstange (Abb. 36, Pos. B) hinter die Unterlegscheibe und ziehen Sie die Hutmutter wieder gut fest.

Kimba Multifunktionale Sitzeinheit

Je nach Lieferumfang:
Montage eines Otto Bock Kimba Multifunktions-Sitzes:

- Die Rückenlehne (Abb. 37, Pos. B) aufrichten und in gewünschter Neigung durch Festziehen des Klemmhebels (Abb. 38, Pos. E) sichern.
  Der Klemmhebel kann, wenn er ein wenig von der Schraube weggezogen wird, im Leerlauf bewegt werden, um ihn in eine bedienungsgünstigere Position zu drehen.
- Rückeneinschub (Abb. 38, Pos. B) in Rückenbasis (Abb. 38, Pos. D) einschieben und in gewünschter Rückenhöhe durch Anziehen der Gewindestifte (Abb. 38, Pos. C) festklemmen.
- Es ist empfehlenswert, vor Montage der Polster, die Sitzeinheit entsprechend den Anforderungen einzustellen (siehe Verstell- und Anpassmöglichkeiten der Sitzeinheit).
- Sitzpolster (Abb. 39) so auf den Sitz auflegen, daß sich die entsprechenden Klett- u. Flauschbänder verbinden. Das Sitzpolster soll ca. 2 cm über die hintere Sitzkante hinausragen.
- Hüftpelottenträger in der Tiefe nach Wunsch einstellen und jeweils mit den zwei Feststellschrauben sichern (Abb. 40).
- Hüftpelottenpolster über die Träger schieben und festkletten (Abb. 41).
- Polster der Begrenzungspelotten (Abb. 42, Pos. A) mit der Polsterseite nach innen auf die Kunststoffträger aufziehen und durch Schließen der Klettverschlüsse sichern.
- Rückenpolster (Abb. 38, Pos. A) zunächst mit der Kappe über den Rückeneinschub ziehen und Reißverschluß schließen. Polster an Rückeneinschub von oben herab mit leichtem Druck anpressen, so daß der Klettverschluß an Polster (Abb. 42, Pos. B) und Rückeneinschub schließt. Überschüssiges Rückenpolster zwischen Rückenunterkante und Sitz nach unten durchziehen und an den entsprechenden Druckknöpfen an der Rückenaußenseite anknöpfen (Abb. 38).
- Setzen Sie die Sitzeinheit auf das Fahrgestell (Abb. 8), indem Sie die hintere Rohraufnahme der Arretiereinheit über das hintere Rohr der Sitzaufnahme bringen (Abb. 9) und den Sitz einhängen. (Abb. 10). Drücken Sie nun die Vorderkante des Sitzes nach unten, bis die Halteklaue hörbar auf dem vorderen Rohr der Sitzaufnahme einrastet. (Abb. 11). Mit kurzem Rucken vergewissern Sie sich, daß der Sitz fest sitzt.
- Zur Demontage des Kimba Multifunktions-Sitzes treten Sie rechts (in Fahrtrichtung) neben die Sitzeinheit. Halten Sie den Sitz mit einer Hand am Rückenteil im Kopfbereich fest. Lösen Sie die Sitzarretierung, indem Sie den Auslösehebel nach vorne ziehen. Kippen Sie den Sitz nach hinten und ziehen ihn dann nach oben weg (Abb. 12).

Verstell- und Anpassmöglichkeiten

Sitztiefe	Rändelmuttern (Abb. 43, A) an der Unterseite des Sitzes lösen und Sitztiefe durch Verschieben der Fußbankanlage (Abb. 44, C) einstellen. Nach Einstellung Rändelmuttern wieder gut festziehen.
Sitzbreite	Rändelmuttern (Abb. 43, A) an der Unterseite des Sitzes lösen und Sitzbreite durch Verschieben der Hüftpelotten (Abb. 44, B) einstellen, wobei auch abduzierte

	Einstellungen möglich sind. Nach Einstellung Rändelmuttern wieder gut festziehen.
Hüftpelottentiefe Rückenhöhe	Tiefe nach Wunsch einstellen und jeweils mit den zwei Feststellschrauben sichern (Abb. 40). Gewindestifte (Abb. 38, C) mit Inbusschlüssel lösen, Rückeneinschub (Abb. 44, A) auf gewünschte Höhe einstellen, Gewindestifte nach Einstellung wieder gut festziehen. Ab einer Rückenhöhe von ca. 55 cm bei Sitz Gr. 1 bzw. ca. 66 cm bei Sitz Gr. 2 muß die Rückenplatte (Abb. 45) am Rückenbügel von Pos. A auf Pos. B versetzt werden. Polster, wie unter **Auspacken und Aufstellen** beschrieben, nachführen.
Rückenneigung	Klemmhebel (Abb. 38, E) lösen, Rückenneigung einstellen, Klemmhebel wieder gut festziehen.
Kniewinkel	Flügelmutter (Abb.46, A) lösen, Kniewinkel einstellen, Flügelmutter wieder gut festziehen.
Fußbankhöhe	Gewindestifte (Abb. 46, B) mit Inbusschlüssel lösen, Unterschenkellänge einstellen, Gewindestifte nach Einstellung wieder gut festziehen. Die Fußbank kann zum Transport oder zur Schaffung einer Unterschenkelauflage eingeklappt werden.
Fußbrettwinkel (Option)	Der Fußbrettwinkel kann durch Verstellen der Arretierbuchse (Abb. 47, A) in den Langlöchern eingestellt werden. Zum Hochklappen des Fußbrettes den Auslösegurt (Abb. 47, B) ziehen.

Kimba Sitzschalenträger

Kimba Sitzschalenträger (Abb. 48) dienen als Basis für individuelle Sitzschalenversorgungen.
Sie werden in verschiedenen Größen und mit der Möglichkeit einer Fußbankanlage angeboten.
Die Befestigung auf den Sitzaufnahmen und die Funktion und Bedienung der Fußbankanlage sind mit der Sitzeinheit identisch und unter **Kimba Multifunktionale Sitzeinheit** beschrieben.

Zubehör für Kimba Multifunktionelle Sitzeinheit

Alle Zubehörteile sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden.

Dennoch werden zum besseren Verständnis einige Montagehinweise für Fachpersonal hier aufgeführt.
Für viele Zubehörteile im Polsterbereich müssen Lederapplikationen vor Einbau aufgeschnitten werden. Hierzu sollte man sich zunächst Markierungen machen. Anschließend am Anfang und am Ende des Schnittes mit einem Locheisen vorstanzen und dann erst die beiden Löcher mit einem Schnitt verbinden (Abb.49).
Gurte an Zubehörteilen sind meist großzügig bemessen, um allen Möglichkeiten gerecht zu werden.
Überschüssige Gurtenden können abgeschnitten und mit einer Flamme (Feuerzeug) durch Verschmelzen der Schnittkante gegen Ausfransen gesichert werden.

Umlenkschnallen
Die Kimba Sitzeinheit wurde zur besseren Führung von Begurtungen im Beckenbereich mit zwei Umlenkschnallen ausgestattet. Sie können die lose beiliegenden Umlenkschnallen je nach individuellem Bedarf auf beiden Seiten in drei verschiedenen Positionen montieren (Abb. 50).

Abduktionskeil
Die Kunstlederapplikation im Sitzpolster einschneiden, den Abduktionskeil (Abb. 51) an gewünschter Stelle aufsetzen und von unten verschrauben.
Bei Verwendung eines Schlupfsackes diesen ebenfalls an vorgegebener Stelle einschneiden.
Modelle mit Tiefenverstellung können über das Langloch verstellt werden.

Armlehnen (o. Abb.)
Die Armlehnen werden durch Einstecken in die Aufnahmen (Abb. 44) an der Sitzeinheit verdrehsicher befestigt. Die Stativfedern hierbei eindrücken. Zum Abnehmen der Armlehnen drücken Sie bitte auf die Stativfedern und ziehen Sie die Armlehnen nach oben aus den Aufnahmen heraus.
Achtung: Die Armlehnen dürfen nicht zum Anheben der Sitzeinheit oder des gesamten Kinderwagens genutzt werden. Armlehnen können nicht mit einem **„Haltebügel“** oder **„Therapietisch“** kombiniert werden.

Beckenbügel (o. Abb.)
Der Beckenbügel dient der Fixierung und Positionierung des Beckens von Patienten in Sitzsystemen, wobei das Bekken durch den Beckenbügel gehalten wird.
Informationen zum Anbau und der Bedienung entnehmen Sie bitte der dem Produkt beigelegten Anleitung.

Brust-Schulterpelotte
Die Begurtung der Brust-Schulterpelotte (Abb. 52, Pos. A) wird an der Rückenplatte mittels Klappschnallen arretiert. Hierzu vor Beziehen der Rückenplatte mit dem Rückenpolster die Klappschnallenpaare (Abb. 53) mit den

Schlossschrauben so an der Außenseite des Rückeneinschubs durch die Langlöcher direkt unter den Schultergurtöffnungen anschrauben, dass die Rändelmuttern auch auf der Außenseite der Rückenplatte sind.
Die Schultergurte der Brust-Schulterpelotte nach hinten führen. Die unteren Gurte zwischen Sitz- und Rückenfläche nach hinten, durch die Umlenkschnalle (Abb. 50) führen. Die Gurte in die geöffneten Klappschnallen (Abb. 53) einführen, durchziehen und durch Andrücken des Klappschnallendeckels festklemmen.

Anlegen der Brust-Schulterpelotte
Vor dem Hineinsetzen des Kindes die 4 Klappschnallen (Abb. 53) auf der Rückenplatte lösen, die Brust-Schulterpelotte etwas nach vorne ziehen, die Klappschnallen, die sich auf der Pelotte unten befinden (Abb. 52, Pos. B), lösen, die Gurte ausfädeln und seitlich auf die Seitenteile des Sitzes legen. Das Kind in den Wagen setzen und die Brust-Schulterpelotte über den Kopf hinweg auf den Oberkörper legen. Nun die Gurte in die unteren Klappschnallen der Pelotte (Abb. 52, Pos. B) bis zum Anschlag (Niete) einfädeln und verklemmen.
Nun von hinten zunächst die unteren Gurte stramm ziehen, kontrollieren, ob die Brust-Schulterpelotte symmetrisch auf dem Becken sitzt und dann die unteren Gurte verklemmen. Nun die oberen Gurte auf der Rückseite des Sitzes stramm ziehen und verklemmen.
Die Paßform und der Sitz der Pelotte sind dann richtig, wenn das Kind keine Berührung mit dem Gurtband hat und wenn der Pelottenwulstrand nicht gegen den Gurtführungsschlitz anliegt.
Der Gurtführungsschlitz soll sich ca. 2 -3 cm oberhalb der Schulter des Kindes befinden, um eine optimale Oberkörperaufrichtung zu unterstützen und zu halten (evtl. Rückeneinschub nochmals nachstellen).

Dach
- Montieren Sie zuerst die Dachadapter am Rückeneinschub (Abb. 54).
- Prüfen Sie, ob das Steckerteil innerhalb des Dachmaterials ist (Abb. 55).
- Später verbinden oder trennen Sie das Dach nur noch mit dem Steckerteil (Abb. 56, Pos. A).
- Die Winkelverstellung des Daches wird über justierbare Rastergelenke vorgenommen (Abb. 56, Pos. B).
- Breiten Sie den Dachüberwurf über die Sitzrückenlehne.

Dach in Verbindung mit Regenschutz (Abb. 57)
- Regenschutz aus Netztasche am Überwurf entnehmen, auseinanderfalten, über das aufgefaltete Dach ziehen und über die Fußbankanlage stülpen.

Das Dach in Verbindung mit Regenschutz kann die Neigbarkeit der Rückenlehne beeinträchtigen.

Fixationsweste
Für die Befestigung der Fixationswestengurte müssen die sechs Klappschnallen zunächst an der Außenseite der Rückenbasis (Abb. 58, Pos. A) mit Senkkopfnieten von innen nach außen angenietet werden. Schultergurte der Fixationsweste durch die Öffnungen im Rückenpolster nach hinten führen. Die mittleren “Achselgurte ” werden in entsprechender Höhe zwischen Rückenrahmenrohr und Rückenplatte (Abb. 58, Pos. B) durchgeführt.
Die unteren Gurte zwischen Sitz- und Rückenfläche nach hinten, durch die Umlenkschnalle (Abb. 50) führen. Alle Gurte in die geöffneten Klappschnallen einführen, durchziehen und durch Andrücken des Klappschnallendeckels festklemmen.
Öffnen der Fixationsweste:
Klettsicherungslasche (Abb. 59, Pos. C) über dem Reißverschluss aufziehen. Reißverschluss herunterziehen und je nach Wunsch einen oder mehrere Steckverschlüsse (Abb. 59, Pos. A) durch Druck auf die Endlasche öffnen.
Schließen der Fixationsweste:
Kind im Sitz positionieren, Reißverschluss schließen, Weste am Oberkörper anhalten und die noch offenen Steckverschlüsse zusammenstecken. Je nach Bedarf die einzelnen Fixationswestengurte in den Klappschnallen nachstraffen.

Gurte (Becken-, Vierpunkt-, Fußgurte)
Beckengurt :
Es gibt für die Montage und Längenverstellung zwei Verschlussvarianten.
a) Längenverstellung durch Verklettung - Klettverschluss des Beckengurtes öffnen, die Gurtenden zwischen Sitz- und Rückenfläche nach hinten, durch die Umlenkschnallen (Abb. 50) führen. Die beiden offenen Enden übereinander kletten. (Hiermit wird der Beckengurtumfang eingestellt - min. 15 cm Überdeckung).
b) Längenverstellung am Gurtschloss - Gurt am Längenversteller komplett ausfädeln, das Gurtende zwischen Sitz- und Rückenfläche nach hinten durch die Umlenkschnallen (Abb. 50) und wieder zwischen Sitz- und Rückenfläche zurück nach vorne führen. Nun fädeln Sie zuerst das freie Gurtende durch das Gurtpolster, dann durch den Längenversteller am Gurtschloss und dann wieder durch das Gurtpolster.

Zum Öffnen am Gurtschloss auf die markierte Taste drücken (Abb. 60, Pos. B).
Zum Schließen die Metallzunge soweit in das Gehäuse einschieben, bis das Schloss hörbar einschnappt.

Vierpunktgurt :
Beckengurtteil des Vierpunktgurtes wie unter Beckengurt beschrieben montieren.
Zur Befestigung der Schultergurte des Vierpunktgurtes müssen zwei Klappschnallen an der Außenseite der Rückenbasis (Abb. 58, Pos. A) mit Senkkopfnieten von innen nach außen angenietet werden.
Schultergurte des Vierpunktgurtes durch die Öffnungen im Rückenpolster nach hinten führen. Beide Gurtenden in die

geöffneten Klappschnallen (ähnlich Abb. 53) einführen, durchziehen und durch Andrücken des Klappschnallendeckels festklemmen (Hiermit wird die Schultergurtlänge eingestellt).
Zum Öffnen am Gurtschloss auf die markierte Taste drücken (Abb. 61). Zum Schließen die Plastikenden der Schultergurte aneinanderfügen, die Metallzunge des Beckengurtes durchstecken und das Gurtschloss so aufstecken, daß die Metallzunge einrastet.

Klett-Fußriemen — Fußbrett im Bereich der hinteren Fußbrettauflage an gewünschten Positionen von unten durchbohren. Die Fußriemen mit den zwei nebeneinander positionierten Schrauben auf das Fußbrett stecken und von unten mit Rändelmuttern festschrauben. Sollten ebenfalls Fußriemen über den Vorderfuß erforderlich sein, kann in diesem Bereich ebenso verfahren werden (Abb. 62).

Haltebügel und Haltebügelpolster
Das längere Teil des Haltebügels (Abb. 63) wird zunächst in die Aufnahme am Sitz eingeführt. Dabei darauf achten, dass die Federköpfe zu Ihnen zeigen. Danach das kürzere Ende unter Drücken des Federknopfes in die zweite Aufnahme einführen.
Der Haltebügel wird geöffnet, indem Sie den Federknopf drücken und den Haltebügel nach oben ziehen und ganz herausnehmen.
Polster für Haltebügel auf den Haltebügel auffädeln.

Kopfstützen

Kopfstützpelotten — Die Kopfstützpelotten (Abb. 64, Pos. C) (Paar) werden mittels Schlossschrauben und Rändelmuttern am Rückeneinschub befestigt. Hierzu sind im Polster schon vier Lochnieten (Abb. 65, Pos. A) vorbereitet. Zur einfachen Montage und bei Einstellarbeiten öffnen Sie den Reißverschluss an der Polsterkappe.
Die Schrauben der Kopfstützpelotten ersetzen die kurzen Schlossschrauben mit denen Rückenbügel und Rückenplatte verbunden sind.
Nach Lösen der Rändelmuttern lassen sich die Pelotten in den Langlöchern hin- und herschieben, um den Freiraum für den Kopfbereich zu reduzieren bzw. zu vergrößern. Die Höhenverstellung der Kopfstütze erfolgt durch Verstellen des Rückeneinschubs (siehe **Kimba Multifunktionale Sitzeinheit**).

Rückeneinschub mit integrierter Kopfstütze — Es besteht die Option, die Kimba Multifunktionale Sitzeinheit mit einem Rückeinschub mit integrierter Kopfstütze (Abb. 66) auszurüsten.
Die Höhenverstellung ist identisch mit der vorher beschriebenen Kopfstützvariante. Der Freiraum im Kopfbereich kann durch Unterlegen der Seitenpolster mit den mitgelieferten Hartschaumpads in 1cm Schritten um jeweils 3 cm verändert werden.

Regencape
Kapuze mit geöffnetem Reißverschluss über den Kopf des Kindes ziehen, dann den oberen Rand über die Rückenlehne und den unteren Rand um die Fußbank schlagen.

Schlupfsäcke (Abb. 67)
Sommer-, Winter- oder Echtfellschlupfsack in Kinderwagen legen und mit Bändern am unteren Rücken festbinden, obere Bänder am Rahmen des Rückeneinschub anknoten. Bei Verwendung eines Abduktionskeils oder von Begurtungen entsprechende Kunstlederapplikationen mit einer scharfen Klinge einschneiden. Die Oberseite des Schlupfsackes kann über Reißverschlüsse geöffnet oder abgenommen werden.

Sitzhose
Zur Erstinstallation ist es ratsam, die Sitzeinheit vom Straßengestell zu nehmen.
Sitzhose mit den Steckschlössern an den Schenkelriemen nach unten auf die Sitzfläche legen.
Die Befestigungslaschen der Sitzhose zwischen Sitz- und Rückenpolster durchstecken, um die hintere Sitzkante schlagen und mit den Schrauben der Hüftpelotten fixieren (Abb. 68).
Die Spanngurte für die Schenkelriemen mit der Seite, die eine Schlaufe hat, jeweils rechts und links durch die Umlenkschnallen (Abb. 50) fädeln. Das freie Ende durch die Schlaufe führen und den Spanngurt festziehen.
Jetzt die freien Enden der Spanngurte jeweils nach innen zum Sitzpolster durchziehen.

- Nun kann das Kind in den Kinderwagen auf die Sitzhose gesetzt werden.
  Die Schenkelriemen werden zwischen den Beinen durch und über die Oberschenkel nach außen geführt, wobei der Teil des Schenkelriemens an dem die Schnalle befestigt ist auf dem Beckenknochen liegen sollte.
- Die Stecker an den Spanngurten nun in die Schnallen (Abb. 69) an den Schenkelriemen einstecken.
  Durch Ziehen des freien Gurtendes, das aus dem Stecker herausführt, kann der Schenkelriemen entsprechend gespannt werden.
- Zum Lösen der Steckverbindungen einfach jeweils auf die Zunge des Steckers drücken.

Therapietisch
Der Therapietisch wird durch Einstecken der senkrechten Rundrohre in die Aufnahmen (Abb. 70) an der Sitzeinheit befestigt. Die Stativfedern hierbei eindrücken. Die Tischplatte ist in der Tiefe und im Winkel einstellbar.
Achtung: Der Therapietisch kann nur mit Sitz in Fahrtrichtung verwendet werden und auch nur bei Gebrauch mit starrem oder lenkbarem Vorderrad. Ein Therapietisch darf keinesfalls im Anhänger-Modus verwendet werden.
Therapietische dürfen nicht mit schweren Gegenständen beladen werden.

Thoraxpelotten
Legen Sie zuerst die richtige Höhenposition an der Rückenlehne zur Befestigung der Thoraxpelotten (Abb. 71) fest, und markieren Sie diese Stelle auf der Kunstlederapplikation des Rückenpolsters.
Danach schneiden Sie das Rückenpolster über die gesamte Länge des Thoraxpelottenhalters auf. Schieben Sie jetzt das Halteblech der Thoraxpelotten durch die Einschnitte unter das Rückenpolster. Stecken Sie nun die Schlossschrauben der Thoraxpelotten durch die Langlöcher in der Rückenlehne und verschrauben Sie diese mit den Rändelmuttern.
Um den Freiraum für den Körper zu reduzieren, bzw. vergrößern, und um die Pelotte in der Höhe einzustellen, lassen sich die Pelotten nach Lösen der Rändelmuttern verstellen. Zusätzlich kann die Höhenverstellung der Pelotten durch Lösen, bzw. Umsetzen der Inbusschrauben (Abb. 71, Pos. A) vorgenommen werden. Zuletzt stecken Sie die Polster auf die Pelotten und sichern diese mit den Klettverschlüssen.

Nutzung Ihres Reha-Kinderwagens/Sitzschalenuntergestell als Sitz beim Transport in Behindertentransportkraftwagen (BTW)

Wenn und wann immer möglich, sollten Fahrzeuginsassen während der Fahrt in einem BTW die im Fahrzeug installierten Sitze und die zugehörigen Rückhaltesysteme nutzen, da nur so ein optimaler Schutz der Insassen bei einem Unfall möglich ist. Otto Bock hat z.Zt. den Kimba Cross noch nicht zur Nutzung als Sitz beim Transport im BTW freigegeben.
Im Bedarfsfall, setzen Sie sich bitte mit einem Fahrzeugumrüster in Verbindung, der Ihnen entsprechende Rückhaltesysteme anbieten kann. Sofern diese Umrüstsätze den geltenden Normen entsprechen, kann Otto Bock nach Rücksprache eine Freigabe erteilen.

Wartungs- und Pflegehinweise

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktion der Trommelbremsen und stellen Sie sie gegebenenfalls nach.
- Achten Sie auf die Freigängigkeit der Trommelbremsen-Bowdenzüge.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Festsitz aller Schraubverbindungen.
- Nach allen Einstellarbeiten die dafür gelösten Schrauben wieder gut festziehen.
- Es wird empfohlen, daß Sie Ihren Kimba Cross bei normaler Benutzung 1x pro Jahr in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden Reinigungsmitteln säubern.
- Polsterteile können bei 40 °C gewaschen werden. In der Waschmaschine jedoch nur im Waschsack oder Kopfkissenbezug. Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser. Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.

Gewährleistung

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird (siehe auch allgemeine Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen).

Technische Daten

Maße in cm und Gewichte in kg

Straßengestell	
Schiebegriffhöhe	90-115
Gesamtbreite	66
Gesamtlänge	140-170
Radstand	80-92
Raddurchmesser vorn	40 starres Vorderrad 30 lenkbares Vorderrad
Raddurchmesser hinten	45
Kippung der Sitzaufnahme	-5° bis +30°
Zuladung	50
Gewicht	15,8
Faltmaße Straßengestell ohne Sitz	94x60x32

Kimba Multifunktionale Sitzeinheiten 3290 2000	
Sitztiefe	19 - 31
Sitzbreite	20 - 30
Unterschenkellänge	19 - 31
Höhe Rückenlehne	46 - 66
Höhe Schultergurtdurchlässe	30
Neigung Rückenlehne	0 ° bis +90°
Zuladung	35
Gewicht	7
Faltmaß (LxBxH)	72x40x22

Sitzschalenträger 3254 8300	
Länge	33
Breite	19
Gewicht	1

Kimba Multifunktionale Sitzeinheiten 3293 2000	
Sitztiefe	24 – 40
Sitzbreite	26 - 35
Unterschenkellänge	20 – 37
Höhe Rückenlehne	56 - 70
Höhe Schultergurtdurchlässe	35
Neigung Rückenlehne	0 ° bis +90°
Zuladung	35
Gewicht	8,8
Faltmaß (LxBxH)	82 x 44 x 27

Sitzschalenträger 3264 8300	
Länge	38
Breite	24
Gewicht	1,4

GB USA

Instructions for Use for Kimba Cross –

Pediatric Postural Positioning System/Mobility Base for Seating Shells

Contents Page

Preface **20**
Application – Indications **20**
Declaration of Conformity **20**
Service **20**
Safety Instructions **20**
Unpacking and Setting up **22**
Outdoor Mobility Base **22**
Accessories for Outdoor Mobility Base **23**
Swivelling front wheel 23
Splash guard for rear wheels/Clothing protectors 23
Anti-tipper 23
Storage bag 23
Spoke protectors 23
Use as a Bicycle Trailer **23**
Kimba Multifunctional Seating Unit **24**
Seating Shell Interfaces **25**
Accessories for Kimba Multifunctional Seating Unit: 25
Abductor 25
Armrest 25
Pelvic band 25
Chest and shoulder pad 25
Canopy 26
Fixation vest 26
Belts: Lap belt, four-point belt, foot straps 26
Grab rail and grab rail padding 26
Headrests 27
Rain cape 27
Slipsacks 27
Groin strap 27
Tray 27
Thoracic supports 27
Using your Kimba Cross as a Seat in Motor Vehicles **28**
Instructions for Maintenance and Cle*aning **28**
Warranty **28**
Technical Data **29**

Preface

The Kimba Cross mobility base / pediatric postural positioning system is a quality product offering versatile use in everyday life.
Before using your Kimba Cross please read sections: "Unpacking and Setting up" and "Safety Instructions". Please keep these instructions in a safe place.
The section "Accessories" presents additional parts for the Kimba Cross, which may extend the range of application and increase the comfort.
If you have any further questions, or if you have any problems, please contact your healthcare provider.
The design, as described in these Instructions for Use, is subject to technical alterations without notice.

Application – Indications

(Source: Catalog of aids and list of aids of the health insurance funds, FRG)
The prescription of a pediatric postural positioning system is generally indicated for the severely disabled, especially for children and young people who are unable to walk, need to be transported and are unable to operate a wheelchair themselves.
Inability to walk or very serious walking impediment due to:
- Palsies
- Paralysis
- Loss of limbs
- Defective and/or deformed limbs
- Joint contractures
- Joint defects
- Other diseases

The Kimba Cross was specially designed for use with the Kimba seating unit.

Declaration of Conformity

Otto Bock HealthCare GmbH as manufacturer with sole responsibility declares that the Kimba Cross mobility base/ pediatric postural positioning system conforms to the requirements of the 93/42/EEC Guidelines.

Service

Service and repairs on the Kimba Cross may only be carried out by Otto Bock healthcare providers. Should any problems arise, please contact the supplier of your Kimba Cross. Any necessary repairs will be made exclusively with authentic Otto Bock spare parts there.

Your authorized Otto Bock healthcare provider:

Safety Instructions

Before using the Kimba Cross, you should become familiar with the handling, function and use of the product.

a) When using the Kimba Cross with rigidly mounted or with swivelling front wheel:

- Get to know in particular how the Kimba Cross with your seating system reacts when the center of gravity is shifted; for example on slopes or inclines or when clearing obstacles, like steps and curbs.
- Use your Kimba Cross properly. For instance, do not drive into obstacles (including steps, curbs) without braking.
- Stairs should be ascended/descended only with assistance from an attendant. If devices such as ramps or elevators are available, they should be used. If such devices are missing, two attendants must carry the Kimba Cross over the obstacle.
- When using lifting platforms, be sure the anti-tipper is outside the danger-area.
- Only lift the Kimba Cross with parts that are solidly attached.
- Park the Kimba Cross only on level surfaces and always apply the drum brakes. Avoid parking the Kimba Cross on an incline.

  Make sure that you bring the seat to an upright position.

- You **must** use the anti-tipper accessory whenever the center of gravity is shifted rearwards in the Kimba Cross (such as when using the swivelling front wheel, or when the backrest is in the sleeping position). With the center of gravity shifted rearwards, and without the anti-tipper accesory, the Kimba Cross can tip over, even on a flat surface.
- Do not attach any objects to the pushbar which can affect the center of gravity.
- When your child reaches for objects in front, to the side or behind the Kimba Cross, make sure that he or she does not lean out of it too far, since the shift in the center of gravity might cause the Kimba Cross to tilt or tip over.
- Before leaving the Kimba Cross and before getting into and out of it, always lock the brakes.
- Never leave your child unattended in the Kimba Cross, even if the belts are in use and the brakes are engaged.
- Check the pneumatic tires for proper inflation levels (printed on the outer wall of the tire) and make sure the tires have sufficient tread depth.
- Please keep packaging material away from children. Plastic packaging presents the danger of suffocation.
- Trays must not be loaded with heavy objects.
- The Kimba Cross has been approved for the transport of only one child.
- All accessories and add-on components will reduce the remaining maximal load capacity.
- The maximal load for the Kimba seating unit is 35 kg. The Kimba Cross mobility base has a load capacity of 50 kg.

b) Also, when using the Kimba Cross as a bicycle trailer:

- Never use a tray when using the Kimba Cross as a bicycle trailer.
- The maximal sitting height of the body (measurement from buttocks to head) must not exceed 70 cm.
- Be careful riding the bicycle because the trailer will change how the bicycle handles and increase the stopping distance.
- Please note that when using your Kimba Cross in the public traffic, you must observe the traffic regulations according to the vehicle regulations for your area. For this reason, all components of the trailer accessories package must be mounted on the trailer.
- The child sitting in the trailer must wear seat belts and a safety helmet. A four-point belt and a groin strap must be applied to prevent the child from slipping out of the Kimba Cross.
- This accessories package, not including an additional brake (for use on the trailer) can be used with bicycle trailers with a maximal total weight of 40 kg.
- Modifications on the coupling and other additional assemblies are not allowed. Please observe these instructions, otherwise you can expose your child and yourself to danger.
- **Only use the supplied "Weber" coupling.**
- **Read the Instructions for Use of the "Weber coupling" included with this unit as well as the instructions attached to the draw-bar.**

c) General safety instructions

- **You must check the proper fit and clamping pressure of the axle!**
- Be careful not to injure your fingers during adjustment and assembly.
- Use your Kimba Cross with Otto Bock seating system only in accordance with the instructions for use.
- When using a seating unit from another manufacturer, this manufacturer must confirm compatibility.
- **Every time you mount the wheels, make sure that the rear quick-release axles have engaged correctly and that the front quick-release axle has been locked with sufficient clamping pressure.**
- **After each readjustment of the seat tilt, make sure that you firmly tighten the turning handle. Also check the handle often during use.**
- **Make sure to snugly re-tighten the screws (two on the left and two on the right) after adjusting the telescoping front frame.**
- **We would like to point out that children seated in the seating systems must at all time be secured with suitable safety systems (straps/belts).**
- **Using your Kimba Cross as a seat in motor vehicles.**
  We recommend that, whereever and whenever possible, Kimba Cross users transfer to the seats installed in the motor vehicle and use the corresponding vehicle restraint systems, because this is the only way to ensure optimal protection of the passengers in case of an accident. For the time being, Otto Bock has not yet released the Kimba Cross for use as a motor vehicle transportation seat. If you'd like to use it in this way, you must have your vehicle specially outfitted with a restraint system that conforms to any applicable standards. Otto Bock will provide a release upon request.

d) When using the Otto Bock Kimba seating unit:

- The footplate must not be used as a stepstool when getting into or out of the Kimba seating unit.
- Use caution near fire or flammable objects, especially when holding lit cigarettes. The seat and back padding could catch fire.

Unpacking and Setting up

In the original package you will find the following components:

- Frame, folded
- Two rear wheels with quick-release axle
- One front wheel with quick-release lock and mounted splash guard
- Kimba seating unit (if included in the order)
- Instructions for Use and Allen wrench, size 4
- Accessories as ordered

To unfold the frame please proceed as follows:

- Carefully remove the transport safety snaps and packaging material.
  Next, remove the locking pin from the frame lugs (Fig. 1).
- Fold up the pushbar (Fig. 2) and position the back brace between the two lugs. The back brace has three bore holes which let you set the pushbar at different angles. Select the appropriate back brace hole for your desired pushbar angle (Fig. 3). Put the locking pin through the selected hole in the back brace and through the lugs and then secure with the clip (Fig. 4). For mounting the rear wheels to the frame, insert the quick-release axles into the rear wheels and press the quick-release axle with the wheel into the axle housing (Fig. 5). **Make sure that the axles have correctly locked in place!** Mounting the front wheel: For mounting the standard, rigid-mount front wheel with pre-assembled splash guard, please proceed as follows: Insert the front wheel with splash guard into the fork and push it to the rear and up (Fig. 6). Close the eccentric lever of the quick-release axle. Make sure the recess in the back of the splash guard engages the crossbrace of the front frame (Fig. 7).
  Important: Make sure the axle is properly engaged and has enough clamping pressure!
  The clamping pressure can be adjusted by turning the quick-release lever or the counternut.
- To fold the Kimba Cross together, please reverse the directions mentioned above.

Outdoor Mobility Base

Functions:

Pushbar
The pushbar can be adjusted in height and angle to better fit the attendant.

Adjusting the Height of the Pushbar
Loosen the clamping lever on both sides, move the pushbar to the desired height and re-tighten the clamping levers until they are snug (Fig. 13).

Adjusting the Angle of the Pushbar
Flip up the clip of the locking pin and pull out the locking pin to release the back brace. Choose another hole in the back brace to change the pushbar angle. There are three possible positions. Reinsert the locking pin and secure with the clip (Fig. 14).

Brakes: Operation and Adjustment
Pull the large brake levers to apply the drum brakes (Fig. 72, item A). Simultaneously move the small levers downwards (Fig. 72, item B) to lock the brakes. Pull the large brake levers (Fig. 72, item A) again to release the brakes.
You can adjust the drum brakes (independently on the left and right side) to always achieve optimal braking. To do this, loosen the counter nut (Fig. 73, item A) and turn the adjustment nut (Fig. 73, item B) until you reach the braking effect you desire. Snugly re-tighten the counter nut.

Adjusting the Seat Tilt
To change the angle of the seating unit, loosen the turning handle on the left frame side (in driving direction) up to the stop. Next, push in the spring-mounted turning handle to release the adjustment bar. The seat can now be moved freely around the axle of the seat adapter. Bring the seat into the desired position, release the turning handle and wiggle the seat back and forth to re-engage it with the adjustment bar.
Firmly re-tighten the turning handle! (Fig. 15).

Frame Length/Adjusting the Wheelbase
The telescoping front frame lets you use mounted seating units of various sizes, and offers a wheelbase adjustment range between 800 mm to 920 mm. To change the wheelbase, loosen and remove the two screws on either side of the oval tube front frame. Push in or pull out the front section until the desired position has been reached (Fig. 16, 17). **Reposition the screws and snugly re-tighten. Each position must be secured with two screws on each side !**

Outdoor Mobility Base – Accessories (optional)

The Kimba Cross mobility base is designed as a modular assembly system, which means that certain accessories may be adapted to it. The following options and accessories may make it easier to use your Kimba Cross mobility base (Fig. 18).

Swivelling Front Wheel
The optional swivelling front wheel reduces the turning radius of your Kimba Cross, making it easier to use in tight spaces (Fig. 22). First, remove the rigid-mount front wheel and the mounted splash guard in the reverse order as described under "Unpacking and Setting Up".
Next, insert the swivelling front wheel into the fork as shown in Fig. 20 and push it to the rear and up. Make sure that the attachment plate engages with the slot of the crossbrace. Close the eccentric lever of the clamp axle (Fig. 21).
It is very important that you check for the proper fit and clamping pressure of the axle!

Splash Guard for Rear Wheels / Clothing Protectors
To mount these snap-on wheel covers, take off the rear wheels by first removing the quick-release axles (press the central bolts to release the locks and pull the axles out). Pull the rear wheels off the axle housings. Screw the attachment elements for the splash guards to the holes provided for this purpose (Fig. 23, item B). Snap the splash guard into the receiving holes (Fig. 24). Finally reinsert and lock the rear wheels (Fig. 25).

Anti-tipper
The anti-tipper prevents the mobility base from tipping too far backward.
Loosen the screw of the right rear axle and remove the nut and lock washers. Put the anti-tipper on the rear axle while making sure that the fork of the anti-tipper engages with the crossbrace (Fig. 26). Remount the lock washers and nut and re-tighten the nut.
You can bring the anti-tipper from active position (Fig. 27) to passive position (Fig. 28) and vice versa by pressing downwards and then rotating the anti-tipper arm. In both positions the anti-tipper will lock in place.

Storage Bag
Snap fasteners are used to attach the storage bag below the seat: The side of the storage bag with 3 snap fasteners is attached to the rear crossbrace; the side with 2 snap fasteners is attached to the right and left of the base frame.

Spoke Protectors
The spoke protectors are attached to the spokes with mounting elements.

Use of the Kimba Cross as a Bicycle Trailer

Your Kimba Cross can also be used as a bicycle trailer (Fig. 29). The "bicycle package" includes:
- Bicycle draw-bar incl. quick-release clamp axle
- Weber Coupling piece, type E (trailer side)
- Weber Coupling piece, type E (bicycle side)

First remove the front wheel (Fig. 30) in the reverse order as described under "Unpacking and Setting Up".
Insert the bicycle draw-bar and push it to the rear and up.
Make sure that the attachment plate engages with the slot of the crossbrace (Fig. 31, item A). Close the eccentric lever of the clamp axle (Fig. 31, item B). **Check the proper fit and clamping pressure of the axle!**

Mounting the coupling to the bicycle:
Coupling, type E from the Weber company for mounting to the axle of a bicycle.
Besides the coupling the delivery includes two metal locking disks for bicycle hubs with rigid axle (large hole) or with quick-release mechanism (small hole).
- For mounting, remove the wheel nut or quick-release mechanism and position the basis (Fig. 74, item B) on the axle as shown in the drawing.
• Insert the locking disk (Fig. 74, item V) so that the joint piece (Fig. 74, item G) is approximately horizontal.
• Make sure that the teeth of the locking disk properly engage with the basis.
• Firmly tighten axle and coupling with the wheel nut or quick-release mechanism. Check if the wheel is seated securely.
• Position the safety cable (Fig. 74, item S) around the wheel axle and hang in as shown in the drawing.
• **Finally insert the rubber stopple (Fig. 74, item A).**

Note:
If the hub is equipped with a quick-release mechanism please observe the following: First tighten the adjustment nut of the quick-release mechanism until the lever of the quick-release mechanism can be closed firmly and the wheel is seated securely.
Make sure that the adjustment nut of the quick-release mechanism is screwed onto the clamp axle with a minimum of five turns and that the thread is undamaged! Follow the instructions given in the operation manual for your bicycle and for the quick-release mechanism.

Connecting the trailer to the bicycle:
The instructions for connecting the trailer to the bicycle are written on a sticker which is attached to each draw-bar. The trailer draw-bar will additionally be secured to the bicycle frame with a safety strap (Fig. 75).

Equipment package required according to German Motor Vehicle Traffic Regulations (StVZO), Accessories for bicycle trailer (Fig. 32)
Reflectors: Attach the two red reflectors with the tube clamps to the rear crosstube (Fig. 33). (As an alternative to a second red reflector a combination of rear light plus reflector may be included with the Kimba Cross.) Attach the two white reflectors at the front of the Kimba Cross to the deflector angles using adhesive tape (Fig. 34, item A).
The battery-operated **rear light** should also be attached with tube clamp(s) to the rear crosstube (Fig. 33, item A). (As an alternative to a second red reflector a combination of rear light plus reflector may be included with the Kimba Cross.)
Mounting the Roll Bar:
Mount the roll bar as shown in Fig. 35.
Mounting the Signal Pennant:
Loosen the left cap nut of the pushbar bearing (Fig. 36, item A), insert the fork of the fiberglass rod (Fig. 36, item B) behind the washer and snugly re-tighten the cap nut.

Kimba Multifunctional Seating Unit

Depending on the scope of delivery:
Mounting an Otto Bock Kimba multifunction seat:

- Bring the backrest (Fig. 37, item B) in upright position and fix it in the desired position by tightening the clamping lever (Fig. 38, item E).
  When pulled away from the screw, the clamping lever can be rotated freely, thus enabling you to turn it to a more convenient operating position.
- Slide the back insert (Fig. 38, item B) into the back base (Fig. 38, item D) and clamp it in the desired height by tightening the set screws (Fig. 38, item C).
- We recommend adjusting the seating unit as directed before mounting the padding (please refer to section Adjustment and Adaptation Possibilities of the Seating Unit).
- Place the seat padding (Fig. 39) onto the seat so that the corresponding hook & loop straps are connected. Allow the seat padding to extend approx. 2 cm over the back of the seat edge.
- Adjust the desired depth of the hip support retainers and fix each with the two adjustment screws (Fig. 40).
- Slide the hip support pads over the retainers and attach with hook & loop straps (Fig. 41).
- Put the lateral support pads (Fig. 42, item A) onto the plastic retainers with the padding side towards the inside and secure them with the hook & look closures.
- Pull the back padding (Fig. 38, item A) with its cap over the back insert and close the zipper. Slightly press the padding against the back insert from top to bottom so that the hook & loop closure on the padding (Fig. 42, item B) and back insert closes. Pull the excess back padding down between the seat and lower edge of the back and attach it to the corresponding snap fasteners on the outside of the back (Fig. 38).
- To mount the seating unit to the mobility base (Fig. 8) bring the rear tube retainer of the locking unit over the rear tube of the seat adapter (Fig. 9) and hook the seat in place (Fig. 10). Press the front of the seat edge down until the seat audibly snaps in place (Fig. 11). Make sure it's secure by giving the seat a few short tugs.
- Dismounting the Kimba multifunction seat: While standing behind the seating unit, position yourself on the right side. Hold the head area of the seat back with one hand. Loosen the seat lock by pulling the release lever forward. Tilt the seat to the rear and then pull it up to remove (Fig. 12).

Adjustment and Adaptation Possibilities

Seat depth	Loosen the knurled nuts (Fig. 43, item A) on the underside of the seat and adjust the seat depth by sliding the footrest assembly (Fig. 44, item C). Firmly re-tighten the knurled nuts after adjustment.
Seat width	Loosen the knurled nuts (Fig. 43, item A) on the underside of the seat and adjust the seat width by sliding the hip supports (Fig. 44, item B); abducted settings are also possible. Firmly re-tighten the knurled nuts after adjustment.
Hip support depth	Adjust for the desired depth and fix each support with the two adjustment screws (Fig. 40).
Back height	Loosen the set screws (Fig. 38, item C) with an Allen wrench, move the back insert (Fig. 44, item A) to the desired height, and firmly re-tighten the set screws. From a back height of approx. 55 cm with seat size 1 and of approx. 66 cm with seat size 2, the back plate (Fig. 45) must be shifted from pos. A to pos. B. To adapt the padding accordingly, please refer to section **Unpacking and Setting up**.

Back inclination	Release the clamping lever (Fig. 38, item E), adjust back inclination, and firmly re-tighten the clamping lever.
Knee angle	Loosen the wing nut (Fig. 46, item A), adjust knee angle, and firmly re-tighten the wing nut.
Footrest height	Loosen the set screws (Fig. 46, item B) with an Allen wrench, adjust the lower leg length, and firmly re-tighten the set screws. The footrest can be flipped up for transport or to support the lower leg.
Footplate angle (option)	The footplate angle can be changed by adjusting the locking bushing (Fig. 47, item A) in the slotted holes. Pull the release strap (Fig. 47, item B) to flip up the footplate.

Kimba Seating Shell Interfaces

Kimba seating shell interfaces (Fig. 48) serve as the basis for individual seating shell fittings.
They are available in various sizes and can include a footrest assembly.
Attachment to the seat adapters and the function and operation of the footrest assembly are identical to those of the seating unit; please refer to section **Kimba Multifunctional Seating Unit**.

Accessories for Kimba Multifunctional Seating Unit

All accessories not installed by the manufacturer must be installed by trained technicians.

The following notes on installation are listed here for technician use.
Before installation of many accessories, the leather strips must be cut open. To do this, first mark the leather. Next pre-punch the start and end of the cut with a hole punch and finally make a cut that connects two holes (Fig. 49).
Straps on accessories are usually extra long to accommodate most positions.
Excess strap ends can be cut off, and the cut edge melted together with a flame (cigarette lighter) in order to prevent fraying.

Roll Loops

To offer better strap positioning in the pelvic area, the Kimba seating unit is delivered with two roll loops. Depending on individual requirements you can mount these roll loops on either side in three different positions (Fig. 50).

Abductor

Make a cut in the synthetic leather strip in the seat padding, place the abductor (Fig. 51) in the desired position, and affix it with screws from below.
When using a slipsack, also cut a slit at the appropriate location.
Models with depth adjustment can be adjusted in the slotted hole.

Armrests (no illustr.)

Snap the armrests into the retainers (Fig. 44) on the seating unit while simultaneously pressing the spring knobs. To remove the armrests, press the spring knobs and pull the armrests upwards off the retainers.
Attention: The armrests must not be used for lifting the seating unit or the rehab stroller/buggy. Armrests cannot be combined with a **"Grabrail"** or a **"Tray"**.

Pelvic Band (no illustration)

The pelvic band is used for the fixation and positioning of the pelvis of the patient in the seating system.
For information on mounting and handling please refer to the instructions for use enclosed with the product.

Chest and Shoulder Pad

The chest and shoulder pad straps (Fig. 52, item A) are attached to the back plate with cam-lock buckles and must be attached to the back insert before the back padding is attached to the back plate. To do this, locate the slotted holes beneath the shoulder strap openings on the back insert and use the carriage screws to attach the cam-lock buckles (Fig. 53) to the outside of the back insert. Make sure that the knurled nuts are on the outside.
Guide the shoulder straps for the chest and shoulder pad to the rear. Thread the lower straps between seat and back to the rear, through the roll loop (Fig. 50). Thread the straps through the open cam-lock buckles (Fig. 53) and clamp in position by closing the cam-lock buckles.

Applying the Chest and Shoulder Pad

Before seating the child in the Kimba Cross, release the four cam-lock buckles (Fig. 53) on the back plate and slightly pull the chest and shoulder pad to the front. Then open the cam-lock buckles at the lower end of the pad (Fig. 52, item B), pull out the straps, and position them on the sides of the seat. Place the child in the Kimba Cross and pull the chest and shoulder pad over the child's head onto his or her chest. Next, thread the straps into the lower cam-lock buckles of the pad (Fig. 52, item B) all the way to the stop (rivet) and close the buckles.
Then tighten the lower straps from behind (making sure that the chest and shoulder pad is positioned symmetrically on the pelvis) and close the buckles on the lower straps. Finally, tighten the upper straps on the backside of the seat and close the buckles on the upper straps.

To ensure the correct fit, make sure that the straps are not touching the child and that the reinforced edge of the pad is not in contact with the strap guide slot.
The pad will provide the best upper-body support when the strap guide slot is approx. 2-3 cm above the child's shoulder. If necessary, readjust the back insert accordingly.

Canopy
- First mount the canopy adapters to the back insert (Fig. 54).
- Make sure that the male side of the quick-release buckle is inside the canopy material (Fig. 55).
- Later, the canopy will be connected or separated using only the male side of the quick-release buckle (Fig. 56, item A).
- For angle adjustment of the canopy, adjustable ratchet joints are used (Fig. 56, item B).
- Spread the canopy/ wrap over the seat's backrest.

Canopy with Rain Cover (Fig. 57)
- Take the rain cover out of the net bag attached to the wrap, unfold the rain cover, pull it over the unfolded canopy and put it over the footrest assembly.

The backrest may not recline correctly when the canopy with rain cover is in use.

Fixation Vest
To attach the fixation vest straps, rivet (from inside to outside) the six cam-lock buckles to the outside of the back basis (Fig. 58, item A). Use countersunk head rivets. Thread the shoulder straps of the fixation vest through the openings in the back padding to the rear. The center "axillary straps" must be threaded at the appropriate height between the back frame tube and back plate (Fig. 58, item B).
Thread the lower straps between seat and back to the rear, through the roll loop (Fig. 50). Thread all straps through the open cam-lock buckles and clamp in position by closing the hinged cam.
Opening the fixation vest:
Open the hook & loop strap (Fig. 59, item C) above the zipper. Pull the zipper down and, as needed, open one or more quick-release buckles (Fig. 59, item A) by pressing on their end tabs.
Closing the fixation vest:
Position the child in the seat, close the zipper, hold the vest against the child's chest and close the open quick-release buckles. If required, re-tighten the individual fixation vest straps in the cam-lock buckles.

Belts (Lap belt, Four-point belt, Foot straps)
Lap Belt:
There are two closure versions for mounting and length adjustment.
a) Length adjustment with hook & loop straps: Open the hook & loop closure of the lap belt and thread the strap ends between seat and back to the rear, through the roll loops (Fig. 50). Attach the two open ends of the hook & loop straps to each other. (This is used to adjust the length of the lap belt – the straps must overlap by at least 15 cm.)
b) Length adjustment on the belt buckle: Pull the strap completely out of the length adjuster, thread the strap end between the seat and back to the rear, through the roll loops (Fig. 50), and back between seat and back to the front. Next, thread the free strap end through the strap pad, through the length adjuster on the belt buckle and again through the strap pad.

To open the belt buckle, press the marked button (Fig. 60, item B).
To close the belt buckle, slide the metal tab into the housing until you hear the buckle engage.

Four-point Belt:
Attach the lap belt section of the four-point belt as described for the lap belt.
To attach the shoulder straps of the four-point belt, rivet (from inside to outside) two cam-lock buckles to the outside of the back basis (Fig. 58, item A). Use countersunk head rivets.
Thread the shoulder straps of the four-point belt through the openings in the back padding to the rear. Thread both strap ends through the open cam-lock buckles (similar to Fig. 53), and clamp in position by closing the hinged cam. (This is to set the shoulder strap length.)
To open the belt buckle, press the marked button (Fig. 61). To close the belt buckle, join the plastic ends of the shoulder straps and insert the metal tab of the lap belt and put on the belt buckle so that the metal tab locks in place.

Hook & loop foot straps	Drill holes from below through the more posterior section of the footplate at the desired positions. Attach the foot straps with the two screws positioned beside one another to the footplate and tighten with knurled nuts below the footplate. Should straps be necessary also over the forefoot, fit them the same way (Fig. 62).

Grab Rail and Grab Rail Padding
First insert the longer part of the grab rail (Fig. 63) into the seat fixture. Make sure that the spring knobs point towards the front. Then insert the shorter end into the second fixture while pressing the spring knob.
Open the grab rail by both pressing the spring knob and pulling the rail up to remove it.
Thread grab rail padding onto the grab rail.

Headrests

Head supports

Attach the pair of head supports (Fig. 64, item C) to the back insert with carriage bolts and knurled nuts. The back padding already features four hollow rivets (Fig. 65, item A) for this purpose. To make installation and adjustments easier, first open the zipper at the top of the back padding.
The head support screws replace the short carriage screws that connect the back frame tube to the back plate.
Once the knurled nuts have been loosened, the supports can be moved in their slotted holes to increase or decrease the amount of head room. To vary the height of the headrest, adjust the back insert (see **Kimba Multifunctional Seating Unit**).

Back insert with integrated headrest

The Kimba multifunctional seating unit can also be equipped with a back insert with integrated headrest (Fig. 66).
The procedure for height adjustment is identical to that of the headrest version described above. The free space for the head can be varied in increments of 1 cm (up to 3 cm on each side) by sliding the supplied hard foam pads under the side padding sections.

Rain Cape

With the zipper open pull the hood over the child's head, then unfold the upper brim over the backrest and the lower brim around the footrest.

Slipsacks (Fig. 67)

Place the summer, winter or sheepskin slipsack in the Kimba Cross. Tie the straps to the lower back section and tie the upper straps to the frame of the back insert. If using an abductor or belts, make a cut in the corresponding synthetic leather strips using a sharp blade. Zippers allow the upper part of the slipsack to be opened or removed.

Groin Strap

When fitting the groin strap for the first time, it is best to remove the seating unit from the outdoor mobility base.
Position the groin strap with the quick-release buckles on the thigh belts pointing downwards on the seat surface.
Thread the attachment straps of the groin strap between seat and back padding, wrap them around the back of the seat edge and affix with the hip support screws (Fig. 68).
Thread the tensioning straps for the thigh belts (the end with a loop) on the right and left side through the roll loops (Fig. 50). Thread the free end through the loop and tighten the tensioning strap.
Now pull the free ends of the tensioning straps toward the seat padding.

- You can now seat the child in the Kimba Cross on the groin strap.
  Guide the thigh belts up between the legs and over the thighs to the outside. The part of the thigh belt to which the buckle is attached should lie on the pelvic bone.
- Insert the male side of the quick-release buckles located on the tensioning straps into the buckles (Fig. 69) on the thigh belts.
  Tighten the thigh belt by pulling the free end of the strap that comes out of the buckle.
- To disengage the quick-release buckle, press the tab on the plug.

Tray

Snap the tray with the vertical round tubes into the retainers (Fig. 70) on the seating unit while simultaneously pressing the spring knobs. The depth and angle of the tray plate are adjustable.
Attention: The tray can only be used if the seat is mounted in the driving direction and only in combination with a rigidly mounted or swivelling front wheel. A tray may never be used when the Kimba Cross is used as a cycle trailer.
Trays must not be loaded with heavy objects.

Thoracic Supports

First determine the correct height position on the backrest for attachment of the thoracic supports (Fig. 71). Mark this point on the synthetic leather strip of the back padding.
Then cut open the back padding over the entire length of the thoracic support holder. Slide the holding plate of the thoracic supports through the incision beneath the back padding. Insert the carriage screws of the thoracic supports through the slotted holes in the backrest and screw them to the knurled nuts.
Loosen the knurled nuts to adjust the supports to reduce or increase the free space for the body and for height adjustment of the supports. It is also possible to adjust the height of the supports by loosening and shifting the Allen head screws (Fig. 71, item A). Finally, attach the pads to the supports and close the hook & loop straps.

Using your Kimba Cross as a Seat in Motor Vehicles

We recommend that, whereever and whenever possible, Kimba Cross users transfer to the seats installed in the motor vehicle and use the corresponding vehicle restraint systems, because this is the only way to ensure optimal protection of the passengers in case of an accident. For the time being, Otto Bock has not yet released the Kimba Cross for use as a motor vehicle transportation seat. If you'd like to use it in this way, you must have your vehicle specially outfitted with a restraint system that conforms to any applicable standards. Otto Bock will provide a release upon request.

Instructions for Maintenance and Cleaning

- Check the function of the drum brakes on a regular basis and readjust them if necessary.
- Make sure the cables used to activate the drum brakes can move freely.
- Check the tightness of all screw connections on a regular basis.
- After any adjustments, snugly re-tighten the screws that have been loosened.
- We recommend that you have your Kimba Cross – when used on a normal basis – checked once a year by a Rehabilitation Technology Specialist.
- Clean all frame components and plastic parts using mild detergents only.
- Padding sections can be washed at 40 °C. If washed in a washing machine, put them in a linen bag or a pillow case. In most cases, wiping with a damp cloth is sufficient.
- Do not use your Kimba Cross in salt water, and keep sand or other particles from damaging the wheel bearings.

Warranty

The Otto Bock Warranty applies only when the product is used according to the specified conditions and for the intended purposes, following all manufacturer's recommendations (also see our general terms of sales, delivery and payment).

Technical Data

Measurements are in cm and weights are in kg

Outdoor mobility base	
Push handle height	90-115
Total width	66
Total length	140-170
Wheelbase	80-92
Front wheel diameter	40 rigid front wheel 30 swivel. front wheel
Rear wheel diameter	45
Seat tilt	-5° to +30°
Load capacity	50
Weight	15.8
Folding size of outdoor mobility base without seat	94x60x32

Kimba multifunctional seating units 3290 2000	
Seat depth	19 - 31
Seat width	20 - 30
Lower leg length	19 - 31
Backrest height	46 - 66
Height of slots for shoulder straps	30
Backrest inclination	0 ° to +90°
Load capacity	35
Weight	7
Folding size (LxWxH)	72x40x22

Seating shell interfaces 3254 8300	
Length	33
Width	19
Weight	1

Kimba multifunctional seating units 3293 2000	
Seat depth	24 – 40
Seat width	26 - 35
Lower leg length	20 – 37
Backrest height	56 - 70
Height of slots for shoulder straps	35
Backrest inclination	0 ° to +90°
Load capacity	35
Weight	8.8
Folding size (LxWxH)	82 x 44 x 27

Seating shell interfaces 3264 8300	
Length	38
Width	24
Weight	1.4

Inhoudsopgave pagina

Voorwoord **31**
Toepassingsgebied -Indicatie **31**
Conformiteitsverklaring **31**
Service **31**
Veiligheidstips **31**
Uitpakken en gebruiksklaar maken **33**
Buitenonderstel **33**
Accessoirees buitenonderstel **34**
Zwenkbaar voorwiel 34
Spatscherm achterwielen/kledingbeschermers 34
Anti-kiepwiel 34
Mandje 34
Spaakschermen 34
Gebruik als fietsaanhanger **34**
Kimba Multifunctionele ziteenheid **34**
Zitschaaladapter **36**
Accessoirees voor de Kimba Multifunctionele ziteenheid: **36**
Vouwgespen 36
Abductieklos 37
Armleuningen 37
Bekkenbeugels 37
Borst- en schouderpelottes 37
Overkappingen 37
Fixatievest 37
Bekkengordel, vierpuntsgordel, voetfixatieband 38
Grijpstang en grijpstangovertrek 38
Hoofdsteunen 38
Regencape 39
Benenzak 39
Zitbroek 39
Werkblad 39
Thoraxpelottes 39
Gebruik van uw Reha-wandelwagen/zitschaalonderstel als zit bij het vervoer in een voertuig voor gehandicaptenvervoer (BTW) **39**
Onderhoud en reiniging **40**
Garantie **40**
Technische gegevens **41**

VOORWOORD

Door het onderstel/ Reha-duwwandelwagen Kimba Cross aan te schaffen hebt u gekozen voor een kwaliteitsproduct dat u in het dagelijks leven veel gebruiksmogelijkheden biedt.
Voordat u de Kimba Cross in gebruik neemt, dient u onder alle omstandigheden het hoofdstuk: -Uitpakken en gebruiksklaar maken" en het hoofdstuk "Veiligheidstips" te lezen. U dient deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig te bewaren.
In het hoofdstuk "Accessoirees" worden de componenten voorgesteld die op de Kimba Cross gemonteerd kunnen worden en waarmee de toepassingsmogelijkheden verder worden uitgebreid en waarmee u tevens het gebruiksgemak kunt verbeteren.
Mochten er nog vragen of problemen blijven, dan kunt u met uw vakhandelaar contact opnemen.
Wij behouden ons het recht voor, technische wijzigingen in het in deze gebruiksaanwijzing beschreven model uit te voeren.

Toepassingsgebied - indicatie

De verzorging met Reha-wandelwagens is geÏndiceerd bij het transporteren van meervoudig gehandicapten, vooral kinderen en jongeren, die zich niet zelfstandig met een rolstoel kunnen verplaatsen, of bij loopstoornissen of personen die helemaal niet in staat tot lopen zijn ten gevolge van:
- verlammingen
- verlies van ledematen
- gebrekkig functioneren van en/of ontbreken van onderste ledematen
- gewrichtscontracturen
- gewrichtsbeschadigingen
- andere aandoeningen

De Kimba Cross is vooral geschikt voor de adaptatie met de Kimba ziteenheid.

Conformiteitsverklaring

Otto Bock HealthCare GmbH verklaart als enig verantwoordelijke producent, dat het onderstel /Reha-duwwandelwagen Kimba Cross voldoet aan de eisen van de richtlijn 93 /42 /EEG.

Service

Service en reparaties aan het onderstel/ Reha-duwwandelwagen Kimba Cross mogen uitsluitend door Otto Bock-dealers worden uitgevoerd. Zijn er problemen, neem dan contact op met de dealer die uw wagen heeft aangepast. Bij reparaties zijn daar uitsluitend originele reserve-onderdelen van Otto Bock verkrijgbaar.

Uw erkende Otto Bock-dealer:

Veiligheidstips

Zorg er eerst voor dat u, voordat u het product gaat gebruiken, vertrouwd raakt met het gebruik en de werking ervan en oefen eerst met de wagen.
a) bij gebruik met een star en zwenkbaar voorwiel
- Test vooral de effecten van verplaatsingen van het zwaartepunt op het gedrag van de Kimba Cross met uw ziteenheid, bijv. bij hellingen, schuin aflopende ondergronden of bij het nemen van hindernissen.
- Gebruik de Kimba Cross alleen voor het doel waarvoor hij is gemaakt. Rijd bijv. niet met volle vaart tegen hindernissen (traptreden, stoeprand).
- Bij trappen is beslist de hulp van begeleiders nodig.
  Zijn er voorzieningen in de vorm van een rolstoelhelling of een lift, gebruik deze dan om naar boven/beneden te komen. Zijn die er niet dan kunt u met hulp van twee begeleiders de trap op- of afgedragen worden.
- Wanneer u gebruik maakt van een hefplateau, let er dan op dat het eventueel gemonteerde anti-kiepwiel zich buiten de gevarenzone bevindt.
- Til de wandelwagen uitsluitend aan vastgelaste of -geschroefde onderdelen op.
- De Kimba Cross mag in principe alleen op een horizontaal, effen vlak worden neergezet waarbij de trommelremmen worden vastgezet. Voorkom dat de Reha-wandelwagen op een hellend vlak wordt neergezet.
  Let er daarbij op dat het zitgedeelte rechtop wordt gezet.

- Bij gebruik van het zwenkbare voorwiel, en bij alle andere maatregelen, waarbij het zwaartepunt naar achteren komt te liggen, zoals bijv. rugleuning van zitting in slaapstand, moet beslist het als accessoire verkrijgbare anti-kiepwiel gebruikt worden, omdat bij ongunstige instellingen de wandelwagen reeds op een vlak gedeelte naar achteren kan kantelen.
- Hang geen voorwerpen, die het zwaartepunt beÏnvloeden, aan de duwbeugels.
- Let goed op dat uw kind niet te ver uit de Reha-wandelwagen leunt wanneer het dingen wil pakken die vÓÓr, achter of naast de wagen liggen, omdat wanneer het zwaartepunt wordt verplaatst, het risico bestaat dat de wagen kantelt of over de kop slaat.
- Voordat het kind uit of in de Reha-wandelwagen stapt, eruit wordt gehaald of erin wordt gezet dienen de remmen altijd te worden vastgezet.
- Laat uw kind nooit zonder toezicht in de wandelwagen zitten, ook niet wanneer het in een gordel zit en de remmen vastgezet zijn.
- Let op de juiste bandenspanning (zie opdruk op buitenband) en voldoende profiel.
- Let er op dat verpakkingen uit de buurt van kinderen gehouden moeten worden. Bij gebruik van kunststof verpakkingen bestaat verstikkingsgevaar.
- Op de werkbladen mogen geen zware voorwerpen worden geplaatst.
- De Reha-wandelwagen mag uitsluitend worden gebruikt voor het vervoer van één kind.
- Alle accessoirees en componenten zorgen voor een verlaging van de resterende belastingscapaciteit.
- De maximale belasting bedraagt 35 kg per Kimba ziteenheid. Het chassis Kimba Cross heeft een maximale belastingcapaciteit van 50 kg.

b) extra bij gebruik als fietsaanhanger
- Bij gebruik als fietsaanhanger mag geen werktafel worden gebruikt.
- De maximale zithoogte van het lichaam (afmeting van zitvlak tot hoofd) mag niet boven de 70 cm komen.
- Tijdens het rijden moet u iets verder vooruit kijken, aangezien door de aanhanger de remweg langer wordt en het rijgedrag verandert.
- Let er op dat u zich op de openbare weg te houden heeft aan het verkeersreglement. Daarom beslist alle onderdelen van het aanhangeraccessoire-paket monteren.
- Het kind in de aanhanger moet een helm dragen en een gordel omhebben. Een vierpuntsgordel en een zitbroek moeten voorkomen dat het kind er uit kan glijden.
- Het accessoire-paket zonder extra rem (op de aanhanger werkend) is voor fietsaanhangers met een max. massa van totaal 40 kg toegelaten.
- Verander niets aan de koppeling en voeg achteraf geen componenten toe. U brengt uw kind daardoor in gevaar.
- Gebruik alleen de meegeleverde “Weber”-koppeling.
- Lees beslist de ingesloten en de op de dissel geplakte handleiding van de “Weber”-koppeling door.

c) algemeen
- Let er beslist op dat de as goed zit en de juiste spanning heeft!
- Let bij alle instel- en montagewerkzaamheden op uw vingers. (Gevaar voor verwonding!).
- Gebruik de Kimba Cross met Otto Bock-zitsysteem alleen met inachtneming van de aanwijzingen in de handleiding.
- Indien ziteenheden van andere producenten worden gebruikt, dan moet een dergelijke producent de conformiteit bevestigen.
- Let na ieder monteren van een wiel er op dat de achterste steekassen juist vergrendeld zijn en let op de nodige spanning en de sluiting van de voorste spanas.
- Let na iedere nieuwe instelling van de zitkanteling er op dat de draaigreep is vastgedraaid en controleer dat ook tussendoor.
- Let er op dat na ieder verstelling van het telescopische voorframe de schroeven (2 stuks links en 2 stuks rechts) weer goed vastgedraaid zijn.
- Wij wijzen er uitdrukkelijk op, dat de veiligheid van kinderen in de zitsystemen op ieder moment door middel van geschikte beschermingsmiddelen (gordels) gewaarborgd moet zijn.
- Gebruik van de Reha wandelwagen/zitschaalonderstel als zitgelegenheid bij vervoer in een voertuig voor gehandicaptenvervoer. Passagiers van voertuigen voor gehandicaptenvervoer dienen tijdens de rit zoveel mogelijk gebruik te maken van de in het voertuig geÏnstalleerde stoelen en banken alsmede van de bijbehorende beschermingssystemen, omdat slechts dan een optimale beveiliging van de passagiers bij een ongeval mogelijk is. Otto Bock heeft op dit moment de Kimba Cross nog niet voor gebruik als zitgelegenheid in een voertuig voor gehandicaptenvervoer goedgekeurd. Indien nodig, moet u met een bedrijf contact opnemen, dat dergelijke beschermingssystemen aanbieden kan. Als deze systemen aan de geldende normen voldoen, kan Otto Bock na overleg een goedkeuring verlenen.

d) Bij gebruik van de Otto Bock Kimba ziteenheid
- Het voetenplankje van de Kimba ziteenheid mag niet voor het in- en uitstappen worden gebruikt.
- Wees voorzichtig bij gebruik van vuur, met name van brandende sigaretten; de zitting en de rugleuning kunnen in brand raken.

Uitpakken en gebruiksklaar maken

De originele verpakking bevat de volgende componenten:
- chassis samengevouwen
- twee achterwielen met steekas
- een voorwiel met snelspansluiting en gemonteerd spatscherm
- eventueel Kimba ziteenheid conform bestelling
- handleiding en inbussleutel maat 4.
- accessoires conform bestelling

Het openklappen van het chassis geschiedt als volgt:
- Haal eerst voorzichtig de transportbeveiligingen en de verpakkingen weg.
  Haal vervolgens de beveiligingspin uit het gat van de strip (afb. 1) in het chassis.
- Schuif de duwbeugels omhoog (afb. 2) en schuif de rugsteun in de opname. De rugsteun is voorzien van drie gaatjes, die ieder een andere hoek voor de duwbeugels mogelijk maken. Kies het gat in de rugsteun waarmee de gewenste hoek van de duwbeugel wordt ingesteld (afb. 3). Steek de beveiligingspin door het gaatje in de steun en het gaatje voor de strip in de opname en zet het met behulp van de klapbare beugel vast (afb. 4). Monteer nu de achterwielen op het chassis door de steekassen in de achterwielen aan te brengen en de steekas samen met het wiel in de asopname te drukken (afb. 5). Let op dat de assen correct vergrendeld zijn! Monteer vervolgens het voorwiel. Bij het standaard model met star voorwiel en reeds gemonteerd spatscherm dient u als volgt te werk te gaan: schuif het voorwiel met het spatscherm op de vork en druk het helemaal naar achteren en naar boven (afb. 6). Sluit nu de excenterhefboom van de spanas. Let op dat zich de uitsparing in het spatscherm precies boven de dwarsstang van de voorste framebuis bevindt (afb. 7).
Let er hierbij onder alle omstandigheden op dat de as precies goed zit en goed gespannen is!
De spanning kan geregeld worden door aan de hefboom of aan de contramoer te draaien.
- Als u de Reha-wandelwagen wilt samenvouwen gaat u in de omgekeerde volgorde te werk.

Buitenonderstel

De functies:

Duwbeugels
Een individuele aanpassing van de duwbeugel aan de duwende begeleider kan worden bereikt doordat deze de hoogte en de hoek van de duwbeugel zelf aan zijn wensen aanpast.

Afstellen van de hoogte van de duwbeugel
Draai de spanhefbomen aan beide zijden los, breng de duwbeugel op de gewenste hoogte en draai hierna de spanhefboom weer stevig vast (afb. 13).

Afstellen van de hoek van de duwbeugel
Klap de borgbeugel van de beveiligingspin omhoog en trek de beveiligingspin eruit. De rugsteun ligt nu vrij. U kunt de hoek van de duwbeugel veranderen door in de rugsteun een ander gat te kiezen. Er zijn drie posities mogelijk. Steek de beveiligingspin er weer doorheen en borg de pin met behulp van de beugel (afb. 14).

Remmen: bedienen en instellen
De trommelremmen worden geactiveerd door de handrem aan te trekken (afb. 72, A). Wanneer tegelijkertijd de kleine hendels omlaag worden gebracht (afb. 72, B), dan worden de remmen vastgezet. De remmen worden ontgrendeld door de handremmen opnieuw aan te trekken (afb. 72, A).
De trommelremmen kunnen (links en rechts onafhankelijk van elkaar) worden ingesteld, zodat het effect altijd optimaal is. Draai voor dit doel de contramoer (afb. 73, A) los en draai net zolang aan de stelmoer (afb. 73, B) tot het gewenste effect is bereikt. Draai vervolgens de contramoer weer goed vast.

Bijstellen van de kanteling van de zitting
De neiging van de zitting kan worden ingesteld. Draai de draaihandgreep links op het chassis (in rijrichting gezien) los en draai ze tot aan de aanslag open. Druk nu de van veren voorziene draaihandgreep naar binnen (de glijrail met gaten komt vrij te liggen). De zitting kan nu aan de as van de zitopname vrij worden gezwenkt. Breng de zitting in de gewenste positie, laat de draaihandgreep los en laat hem inklikken door de zitting een beetje heen en weer te bewegen.
Draai vervolgens de draaihandgreep weer goed vast! (afb. 15).

Lengte van het frame / afstellen van de wielstand
Om zittingen van verschillende grootte te kunnen gebruiken kan de stand van de wielen van de Kimba Cross dankzij het telescopische voorframe binnen het bereik van 800 mm tot 920 mm worden gewijzigd. Draai voor dit doel de beide schroeven aan beide zijden van het uit een ovale buis bestaande voorframe los. Door het voorframe samen te drukken of uit te trekken kan de gewenste wielstand worden bereikt (afb. 16, afb. 17). Zet de schroeven in de nieuwe positie en draai ze vervolgens weer stevig vast. In iedere positie moeten aan iedere kant twee schroeven worden gebruikt!

Accessoires van het buitenonderstel (optie)

Het chassis van de Kimba Cross is modulair van samenstelling. Dit betekent dat u verschillende accessoires op het chassis kunt aanbrengen en aanpassen. Onderstaand vindt u een selectie van onze varianten en accessoirees, waarmee het gebruik van het chassis makkelijker wordt gemaakt (afb. 18).

Zwenkbaar voorwiel
Het als optie leverbare zwenkbare voorwiel verkleint de draaicirkel van uw Kimba Cross en maakt het daardoor mogelijk, de wagen ook in kleinere ruimten te gebruiken (afb. 22).
Verwijder eerst het seriematig aangebrachte starre voorwiel met het gemonteerde spatscherm in omgekeerde volgorde van de beschrijving onder “Uitpakken en gebruiksklaar maken”.
Schuif vervolgens het zwenkbare voorwiel volgens de beschrijving van afb. 20 in de vork en druk het helemaal naar achteren en naar boven. Let op dat de strip in de gleuf in de dwarsstang valt. Sluit nu de excenterhefboom van de spanas (afb. 21).
Let er hierbij onder alle omstandigheden op dat de as precies goed zit en goed gespannen is!

Spatscherm op de achterwielen / kledingbeschermers
Voor de montage van deze opsteekbare wielafdekkingen dient u eerst de achterwielen te verwijderen; hiertoe drukt u op de centrale bouten van de steekassen en haalt op die manier de vergrendelingen los. Trek nu de achterwielen uit de opnamen. Draai de elementen voor het opnemen van het spatscherm in de hiertoe voorziene gaten vast (afb. 23, B). Steek nu het spatscherm in de opnamegaten (afb. 24). Steek vervolgens de achterwielen weer op de wagen en vergrendel ze (afb. 25).

Anti-kiepwiel
Het anti-kiepwiel voorkomt dat het chassis naar achteren kan kantelen.
Draai eerst de schroefverbinding van de rechter achteras los en haal de moer en de borgplaten weg. Breng hierna het anti-kiepwiel aan. Let op dat de vork van het anti-kiepwiel over de dwarsstang grijpt (afb. 26). Plaats vervolgens het boorgat van het anti-kiepwiel boven de achteras en breng de borgplaten en de moer weer aan, waarna deze goed vastgedraaid moeten worden.
Het anti-kiepwiel kan door het omlaag te drukken en vervolgens door draaien van de actieve (afb. 27) in een passieve stand (afb. 28) worden gebracht en omgekeerd. Beide standen worden bereikt door in te klikken.

Mandje
De draadmand wordt met behulp van drukknoppen vastgemaakt. De draadmand wordt met de kant met de 3 knopen op de verbindingsas van de tussenwielen, met de kant met de 2 drukknoppen rechts en links op het basisframe vóór de lagers van de tussenwielen bevestigd.

Spaakscherm
Het spaakscherm wordt met de montage-elementen aan de spaken bevestigd.

Gebruik van de Kimba Cross als fietsaanhanger

Uw Kimba Cross kan ook als aanhangwagentje achter een fiets worden gebruikt (afb. 29). Het “fietspakket” heeft de volgende inhoud:
- een disselboom incl. snelspanas
- koppeling van de Fa. Weber, type E (te bevestigen aan de aanhanger)
- koppeling van de Fa. Weber, type E (te bevestigen aan de fiets)

Haal voor dit doel het voorwiel (afb. 30) weg; doe dit in de omgekeerde volgorde van de beschrijving onder “Uitpakken en in elkaar zetten “.
Breng vervolgens de disselboom aan en druk deze naar achteren en naar boven.
Let op dat de strip in de gleuf in de dwarsstang valt (afb. 31, A). Sluit de excenterhefboom van de spanas weer (afb. 31, B). Let op dat de as precies goed zit en goed gespannen is!

Montage van de koppeling aan de fiets:
Koppeling van de Fa. Weber, type E, voor de bevestiging aan de as van de fiets.
Behalve de koppeling worden ook twee metalen draaibeveiligingen voor fietswielnaven met een starre as (groot gat) en een snelspanner (klein gat) meegeleverd.

Haal om de koppeling te monteren het loopwieltje uit de opname en breng de koppeling volgens (afb. 74) zÓ op de as aan dat het uitstekende deel van de fiets (afb. 74, pos. A) tussen de basis (afb. 74, pos. B) en de borgbeugel (afb. 74, pos. S) valt.
Schuif nadat u het loopwiel weer hebt aangebracht de op uw naaf passende draaibeveiliging (afb. 74, pos. V) zó naar binnen dat het scharnierstuk (afb. 75, pos. G) van de koppeling ongeveer horizontaal staat. Let er op dat de tanden van het borgstuk precies zoals het moet in de basis grijpen.
Span tot slot de as van uw naaf met behulp van de snelspanner resp. de wielmoer vast en controleer of het loopwiel zó is bevestigd dat er geen ongelukken mee kunnen gebeuren.

Opmerking:
Bij naven met snelspanners dient erop te worden gelet dat u eerst de stelmoer van de snelspanner zóver moet vastdraaien dat de hendel van de snelspanner stevig gesloten kan worden en het wiel dus absoluut veilig vastzit.
Denk eraan dat de stelmoer van de snelspanner ten minste vijf slagen op de spanas is vastgedraaid en dat de schroefdraad ervan niet beschadigd mag zijn! Houd u aan de handleiding voor de bediening van uw fiets resp. van uw snelspanner.

Vastkoppelen van de aanhanger aan de fiets:
Hoe de aanhanger aan de fiets moet worden gekoppeld is te zien op het etiket dat op iedere disselboom is geplakt.
Volgens de Duitse regeling voor toelating tot het wegverkeer (“StVZOî) vereiste accessoires voor fietsaanhangers (afb. 32)
Reflectoren: Maak de beide rode reflectoren ieder met de zadelklemmen op de achterste dwarsstang (afb. 33) vast.
Maak de beide witte, naar voren stralende reflectoren voor aan de afbuighoeken van de Kimba Cross met behulp van plakband vast (afb. 34, A).
Bevestig het door de accu / batterij gevoede achterlicht eveneens met behulp van de zadelklem(men) op de achterste dwarsstang (afb. 33, A).
(Als alternatief voor een tweede rode reflector kan een combinatie van achterlicht plus reflector meegeleverd zijn).
Montage van de rolbeugel:
Ga zó te werk als in afb. 35 te zien is.
Montage van de signaalvlag:
Draai de linker dopmoer van de lagers van de duwbeugel los (afb. 36, Pos. A), steek de vork van de van glasvezel vervaardigde stang (afb. 36, Pos. B) achter de tussenring en draai de dopmoer weer stevig vast.

Kimba Multifunctionele ziteenheid

Conform bestelling:
Montage van een Otto Bock Kimba Multifunctionele ziteenheid:
- Zet de rugleuning (afb. 37, pos. B) recht en zet de leuning onder de gewenste hoek vast door de spanhefboom vast te draaien (afb. 38, pos. E).
  De spanhefboom kan, wanneer hij een beetje van de schroef wordt weggetrokken, in de vrij-stand worden bewogen om hem zo in een voor de bediening gunstige positie te draaien.
- Schuif het rugleuningelement (afb. 38, pos. B) in de rugleuningbasis (afb. 38, pos. D) en klem het element door de schroefdraadpennen (afb. 38, pos. C) vast te draaien zó vast dat de rugleuning precies de gewenste hoogte heeft.
- Het verdient aanbeveling, vóór het monteren van de kussens het zitelement zó in te stellen als nodig is (zie onder “Mogelijkheden voor het afstellen en aanpassen van het zitelement”).
- Breng het zitkussen (afb. 39) zó op de zitting aan dat de bijbehorende klittenbanddelen op elkaar sluiten. Het zitkussen moet zo’n 2 cm over de achterrand van de zitting uitsteken.
- Stel de gewenste diepte van de heuppelottehouder in en zet hem met behulp van de beide vastzetschroeven in deze stand vast (afb. 40).
- Schuif het kussen van de heuppelottehouder over de houder en zet het met behulp van de klittenband vast (afb. 41).
- Trek het kussen van de begrenzingspelottes (afb. 42, pos. A) met de zachte kant naar binnen over de kunststof houders en zet het vast door de klittenbandsluitingen te sluiten.
- Trek het rugkussen (afb. 38, pos. A) eerst met behulp van de kap over het rugleuningelement en trek de ritssluiting dicht. Druk het kussen van bovenaf lichtjes omlaag, zodat de klittenbandsluiting het kussen (afb. 42, pos. B) en het rugleuningelement op elkaar vastzet. Trek het gedeelte dat het rugkussen te groot is tussen de onderrand van het rugelement en de zitting omlaag en maak het met behulp van de hiertoe voorziene drukknopen aan de buitenkant van het rugelement vast (afb. 38).

- Breng de zitting op het chassis (afb. 8) aan door de achterste buisopname van de vergrendeling tot boven de achterste stang van de zittingopname te brengen (afb. 9) en de zitting erin te hangen (afb. 10). Druk nu de voorkant van de zitting omlaag tot de klauw duidelijk boorbaar op de voorste stang van de zittingopname inklikt (afb. 11). Ga nu na of de zitting vast zit door er even aan te rukken.

* Ga wanneer de multifunctionele zitting van de Kimba gedemonteerd moet worden rechts (in rijrichting gezien) naast de zitting staan. Houd de zitting met één hand op het ruggedeelte ter hoogte van waar de berijder met zijn hoofd zit vast. Draai de vergrendeling van de zitting los door de hendel naar voren te trekken. Kantel de zitting naar achteren en trek ze dan naar boven toe weg (afb. 12).

Mogelijkheden voor het afstellen en aanpassen

Zitdiepte	Draai de gekartelde moeren (afb. 43, pos. A) aan de onderzijde van de zitting los en stel de zitdiepte in door het voetenplankje (afb. 44, pos. C) te verschuiven. Na het instellen de gekartelde moeren weer goed vastdraaien.
Zitbreedte	Draai de gekartelde moeren (afb. 43, pos. A) aan de onderzijde van de zitting los en stel de zitbreedte in door de heuppelottes (afb. 44, pos. B) te verschuiven, waarbij ook abductie-instellingen mogelijk zijn. Na het instellen de gekartelde moeren weer goed vastdraaien.
Diepte van de heuppelottes	Stel de diepte in zoals gewenst en zet de pelottes met behulp van de beide vastzetschroeven vast. (afb. 40)
Rughoogte	Draai de schroefdraadpennen (afb. 38, pos. C) met behulp van een inbussleutel los en stel het rugleuningelement (afb. 44, pos. A) op de gewenste hoogte in; draai vervolgens de stifttapschroeven weer stevig vast. Bij een rughoogte vanaf ca. 55 cm bij een zitting van maat 1 resp. ca. 66 cm bij een zitting van maat 2 moet de rugplaat (afb. 45) op de beugel van pos. A in pos. B worden gebracht. Breng het kussen zó aan als onder “Uitpakken en gebruiksklaar maken” staat beschreven.
Kanteling van de rugleuning	Draai de spanhefboom (afb. 38, pos. E) los, stel de kanteling in en draai v vervolgens de spanhefboom weer goed vast.
Kniehoek	Draai de vleugelmoer (afb. 46, pos. A) los, stel de kniehoek in en draai vervolgens de vleugelmoer weer goed vast.
Hoogte voetenplankje	Draai de schroefdraadpennen (afb. 46, pos. B) met behulp van de inbussleutel los, stel het plankje in op de lengte van het onderbeen en draai vervolgens de pennen weer goed vast. Het voetenplankje kan ingeklapt worden ten behoeve van het transport of om steun te bieden aan het onderbeen.
Hoek van het voetenplankje	De hoek waaronder het voetenplankje staat, kan worden ingesteld door de borgbus (afb. 47, pos. A) in de lange gaten (optie) af te stellen. Om het plankje omhoog te klap pen dient aan de riem (afb. 47, pos. B) te worden getrokken.

Kimba zitschaaladapters

De Kimba zitschaaladapters (afb. 48) dienen als onderstel voor de afzonderlijke zittingen.
Ze worden in verschillende maten aangeboden, die allemaal de mogelijkheid bieden, een voetenplankje aan te brengen.
De bevestiging op de zitschaaladapters en de werking en bediening van het voetenplankje zijn identiek aan die van de ziteenheid en worden onder -Kimba Multifunctionele ziteenheid” beschreven.

Accessoires voor de Kimba Multifunctionele ziteenheid

Alle accessoires dienen, voor zover ze niet al door de fabrikant zijn geÏnstalleerd, door deskundig personeel te worden aangebracht.

Desondanks worden hier een aantal instructies voor de montage gegeven, die ertoe dienen dat het personeel de handelingen beter begrijpt.
Van een groot aantal accessoirees bij de kussens dienen de kunstleer applicaties vóór het aanbrengen eerst te worden opengewerkt. Hiertoe worden eerst markeringen aangebracht. Hierna dienen met een gaatjestang aan het begin en uiteinde van de insnijding gaatjes te worden voorgestanst en pas daarna mogen de beide gaten door een insnijding met elkaar worden verbonden (afb.49).
De bij de accessoirees behorende riemen zijn meestal ruim bemeten, zodat ze voor alle mogelijkheden geschikt zijn. Te lange uiteinden van riemen kunnen worden afgesneden en met behulp van een vlam (aansteker) kan door aansmelten worden voorkomen dat de afgesneden rand gaat uitrafelen.

Vouwgespen
De Kimba-ziteenheid werd voor een betere geleiding van de riemen in het bekkenbereik van twee vouwgespen voorzien. U kunt de beide los meegeleverde gespen geheel naar behoefte in drie verschillende posities monteren (afb. 50).

Abductieklos
Maak een insnijding in de kunstleerapplicatie in het zitkussen, breng de abductieklos (afb. 51) op de gewenste plaats aan en draai het geheel van onderaf met behulp van schroeven vast.
Wanneer een benenzak wordt gebruikt dient deze eveneens op de aangegeven plaats te worden ingesneden. Modellen waarvan de diepte kan worden ingesteld kunnen via het langwerpige gat worden ingesteld.

Armleuningen (zonder afb.)
De armleuningen worden door ze in de opnamen te steken (afb. 44) zó aan de zitting bevestigd dat ze niet verdraaid kunnen worden. Druk hierbij de veren van het statief in. Druk wanneer de armleuningen weggehaald moeten worden op de veren van het statief en trek de armleuningen naar boven toe uit de opnamen.
Let op: De armleuningen mogen niet worden gebruikt om de zitting of de complete wandelwagen omhoog te tillen. Armleuningen kunnen niet in combinatie met een “grijpstang“ of een “werkblad” worden gecombineerd.

Bekkenbeugel (zonder afb.)
De bekkenbeugel dient voor de fixatie en de positionering van het bekken van de patiënt in zittingsystemen, waarbij het bekken door de bekkenbeugel op de plaats wordt gehouden.
Zie voor informatie over de montage en de bediening de handleiding die met het product wordt meegeleverd.

Borst- en schouderpelotte
De riemen voor de borst- en schouderpelotte (afb. 52, pos. A) worden met behulp van klikgespen op de rugplaat vastgezet. Hiertoe dienen de beide klikgespen (afb. 53) voordat het rugkussen op de rugplaat wordt aangebracht met de slotschroef zó aan de buitenkant van het rugleuningelement door de langwerpige gaten direct onder de openingen voor de schouderriem te worden vastgeschroefd, dat zich de gekartelde moeren ook aan de buitenzijde van de rugplaat bevinden.
Leid de schouderriemen van de borst- en schouderpelotte naar achteren. De onderste riemen tussen de zitting en het rugvlak naar achteren door de vouwgesp (afb. 50) leiden. Trek de riemen in en vervolgens door de geopende klikgespen (afb. 53) en klem ze vast door het klepje van de klikgespen vast te drukken.

Aanbrengen van de borst- en schouderpelotte
Maak voordat het kind in de wagen wordt gezet de 4 klikgespen (afb. 53) op de rugplaat los, trek de borst- en schouderpelotte iets naar voren, maak de klikgespen onderaan de pelotte (afb. 52, pos. B) los, trek de riemen los en leg ze aan de zijkant op de zitting. Zet het kind in de wagen en leg de borst- en schouderpelotte over het hoofd heen op het bovenlichaam. Trek nu de riemen tot aan de aanslag (niet) in de onderste klikgespen van de pelotte (afb. 52, pos. B) en klem ze vast.
Trek nu van achteren eerst de onderste riemen strak, controleer of de borst- en schouderpelotte symmetrisch op het bekken is aangebracht en klem daarna de onderste riemen vast. Trek vervolgens de bovenste riemen aan de achterzijde van de zitting strak en klem de riemen vast.
De pasvorm en de positie van de pelotte zijn pas in orde als het kind de gordel niet meer raakt en de verdikte rand van de pelotte niet tegen de gleuf aanligt waar de riem doorheen wordt geleid.
Deze gleuf moet zich ca. 2 -3 cm boven de schouder van het kind bevinden, zodat het kind zijn bovenlichaam optimaal omhoog kan brengen en kan houden (evt. moet het rugleuningelement nog eens opnieuw worden bijgesteld).

Overkapping
- Monteer eerst het element voor het opnemen van de overkapping op het rugleuningelement (afb. 54)
- Ga na of het insteekgedeelte zich binnen het overkappingsmateriaal bevindt (afb. 55).
- Steek de overkapping hierna alleen nog maar via het insteekgedeelte vast en gebruik ook voor het loshalen alleen nog dit element (afb. 56, pos. A)
- De hoek waaronder de overkapping wordt bevestigd, wordt via instelbare scharnierstukken gerealiseerd (afb. 56, pos. B).
Spreid het overstekende deel van de overkapping over de rugleuning achter de zitting uit (afb. 57).

Overkapping in combinatie met regencape (afb. 57)
Haal de regencape uit het net aan de klamp, vouw de cape open, trek hem over de opengevouwen overkapping en sla hem over het voetenplankje.
Wanneer de overkapping in combinatie met de regencape wordt gebruikt bestaat het probleem dat de rugleuning minder goed gekanteld kan worden.

Fixatievest
Om de riem van het fixatievest te kunnen bevestigen, moeten de 6 klemgespen eerst aan de buitenkant van de rugleuningbasis (afb. 58, pos. A) met behulp van klinknagels met verzonken koppen naar buiten toe worden vastgeniet. Trek de schouderriemen van het fixatievest door de openingen in het rugkussen naar achteren. De middelste “okselriemen“ worden op de juiste hoogte tussen het buisframe voor de rugleuning en de rugplaat (afb. 58, pos. B) door geleid.

Breng de onderste riemen tussen het zitting- en het rugvlak door naar achteren en leid ze door de vouwgesp (afb. 50). Breng alle riemen in de geopende klikgespen, trek ze er doorheen en klem ze vast door het klepje van de klikgespen vast te drukken.
Het fixatievest openen:
Trek het stripje met de klittenband (afb. 59, pos. C) boven de ritssluiting open. Trek de ritssluiting open en maak naar behoefte één of meerdere drukknopjes los (afb. 59, pos. A) door op de desbetreffende stripjes te drukken.
Het fixatievest sluiten:
Zet het kind op de zitting, trek de ritssluiting dicht, houd het vest tegen het bovenlichaam en druk de nog niet gesloten drukknopjes dicht. Trek indien nodig de riemen waarmee het fixatievest in de klemgespen vastzit nog eens strak.

Bekkengordel, vierpuntsgordel, voetfixatieband

Bekkengordel:
Voor het monteren en afstellen van de lengte zijn er twee soorten sluitingen.
a) Instellen van lengte d.m.v. klittenband - klittenbandsluiting van de bekkengordel openen, de uiteinden van de gordel tussen het zitting- en het rugvlak naar achteren en door de vouwgespen (afb. 50) leiden. De beide open uiteinden met de klittenband boven elkaar vastmaken. (Hiermee wordt ingesteld hoever de bekkengordel wordt uitgetrokken - min. 15 cm overlapping.)
b) Instellen van de lengte aan de sluiting - haal de gordel compleet uit het afstelelement, schuif het uiteinde van de gordel tussen het zitting- en het rugvlak door naar achteren door de vouwgespen (afb. 50) en weer tussen het zit- en rugvlak door naar voren. Haal nu eerst het vrije uiteinde van de gordel door de bekleding, dan door het afstelelement aan de sluiting en vervolgens nog eens door de bekleding heen.

Druk om de sluiting te openen op de gemarkeerde toets (afb. 60, pos. B).
Om het metalen lipje te sluiten dient het zóver in de behuizing te worden geschoven dat het slot hoorbaar inklikt.

Vierpuntsgordel:
Monteer het bekkengedeelte van de vierpuntsgordel volgens de beschrijving onder “bekkengordel“. Om de schoudergordels van de vierpuntsgordel te kunnen bevestigen, moeten twee klemgespen aan de buitenkant van de rugleuningbasis (afb. 58, pos. A) met behulp van klinknagels met verzonken koppen van binnen naar buiten toe worden vastgeniet. Breng de schoudergordels van de vierpuntsgordel door de openingen in het rugkussen naar achteren. Breng de beide uiteinden van de gordel in de geopende klikgespen (ongeveer zoals op afb. 53), trek ze erdoor heen en klem ze vast door het klepje van de klikgesp vast te drukken (daardoor wordt de lengte van de schoudergordel ingesteld).
Om de gordel te openen, op de gemarkeerde knop op de sluiting drukken (afb. 61). Om de gordel te sluiten, de plastic uiteinden van de schoudergordels tegen elkaar brengen, het metalen lipje van de bekkengordel erdoor steken en de sluiting er zó op steken dat het lipje inklikt.

Voetfixatieband — Boor van beneden af op de gewenste plekken gaten door het voetenplankje achteraan in de voetensteun. Steek de voetfixatiebanden met de beide naast elkaar aangebrachte schroeven op het voetenplankje en draai de schroeven van beneden af met gekartelde moeren vast. Mochten ook over de voorvoet voetfixatiebanden worden aangebracht, dan kan hiervoor op dezelfde manier te werk worden gegaan. (afb. 62).

Grijpstang en grijpstangovertrek
Het langere deel van de grijpstang (afb. 63) wordt eerst in de houder aan de zitting gebracht. Let er daarbij op dat de veeruiteinden naar u toe wijzen. Breng vervolgens het korte uiteinde in de andere houder door op het uiteinde van de veerknop te drukken.
Grijpstang wordt geopend door op de veerknop te drukken, de grijpstang naar boven te trekken en helemaal uit de houder te nemen. Maak de overtrek voor de grijpstang hierop vast door hem erop te rijgen.

Hoofdsteunen
Hoofdsteunpelottes — De hoofdsteunpelottes (afb. 64, pos. C) (paar) worden met behulp van slotschroeven en gekartelde moeren op het rugeenheid bevestigd. Hiertoe zijn in het kussen al vier gaten (afb. 65, pos. A) aangebracht. Om e.e.a. eenvoudig te kunnen monteren en bij instelwerkzaamheden dient u de ritssluiting aan de bovenkant van het kussen te openen. Die schroeven van de hoofdsteunpelottes vervangen de korte slotschroeven, waarmee de rugbeugels en de rugplaat met elkaar zijn verbonden.
Nadat de gekartelde moeren zijn losgedraaid, kunnen de pelottes in de langwerpige gaten heen en weer worden geschoven om de vrije ruimte voor het hoofd kleiner of groter te maken. De hoogte van de hoofdsteunen wordt ingesteld door het rugeenheid bij te stellen (zie -Kimba Multifunctionele ziteenheid”).

Rugeenheid met geÏntegreerde hoofdsteun

Het is mogelijk, de Kimba Multifunctionele ziteenheid van een geïntegreerde hoofdsteun (afb. 66) te voorzien.
De hoogte hiervan wordt ingesteld zoals bij de vorige hoofdsteunvariant staat beschreven.
De vrije ruimte voor het hoofd kan in stappen van 1 cm telkens met 3 cm worden gewijzigd door de meegeleverde piepschuim pads onder de zijkussens aan te brengen.

Regencape
Trek de cape met de ritssluiting open over het hoofd van het kind en sla vervolgens de bovenste rand over de rugleuning en de onderste rond het voetenplankje.

Benenzak (afb. 67)
Leg de benenzak (zomerzak, winterzak of zak van echt bont) in de wandelwagen en bind de zak met behulp van de riemen onderaan de rugleuning vast; knoop vervolgens de bovenste riemen aan het frame van de rugeenheid vast. Wanneer een abductieklos of gordels worden gebruikt, dienen de desbetreffende kunstleer applicaties met een scherp mes te worden ingekerfd. De bovenkant van de benenzak kan met behulp van ritssluitingen geopend of weggehaald worden.

Zitbroek
Het verdient aanbeveling, het zitelement van het onderstel te halen wanneer de speciale broek voor het eerst wordt aangebracht. Leg de broek met de drukknoppen op de riemen naar beneden toe op het zittingvlak.
Steek de bevestigingslipjes van de broek tussen het zit- en het rugkussen door, sla de broek rond het achterste zitprofiel en maak ze met behulp van de schroeven van de heuppelottes vast (afb. 68).
Rijg de riemspanners met de zijde waar de lus zit rechts en links door de vouwgespen (afb. 50). Leid het vrije uiteinde door de lus en trek de riemspanner vast.
Trek nu de vrije uiteinden van de riemspanners naar binnen naar het zitkussen toe.

- Het kind kan nu in de wandelwagen op de zitbroek worden gezet.
  De beenriemen worden tussen de benen door en langs de dijen naar buiten geleid, waarbij het deel van de riem waar de gesp op is bevestigd, op het bekken moet liggen.
- Steek de steekknoppen op de spanners nu in de gespen (afb. 69) op de riemen.
  Door aan het uit de steekknop komende vrije uiteinde van de gordel te trekken kan de riem worden gespannen.
- Om de verbindingen los te halen, hoeft alleen maar op het lipje van de steekknop te worden gedrukt.

Werkblad
Het werkblad wordt aan het zitelement bevestigd door de verticale ronde buizen in de houders (afb. 70) te steken. Druk daarbij de statiefveren in. De hoogte en hoek van het tafelblad is instelbaar.
Let op: Het werkblad kan alleen worden gebruikt wanneer de zitting in rijrichting is aangebracht en ook allen maar bij een star of zwenkbaar voorwiel. Een werktafel mag in geen geval in de aanhanger-modus worden gebruikt.
Er mogen nooit zware voorwerpen op de werkbladen worden gelegd.

Thoraxpelottes
Bepaal eerst op welke hoogte de pelotte op de rugleuning moet worden aangebracht (afb. 71) en markeer dit punt op de kunstleer applicatie op het rugkussen.
Snij vervolgens het rugkussen over de hele lengte van de houder van de pelotte open. Schuif de houderplaat voor de thoraxpelottes door de insnijdingen onder het rugkussen. Steek vervolgens de slotschroeven van de pelottes door de langwerpige gaten in de rugleuning en zet ze met de gekartelde moeren vast.
Om voor minder of meer vrije ruimte voor het lichaam te zorgen en om de hoogte van de pelotte in te stellen, kunnen de pelottes worden afgesteld, nadat de gekartelde moeren zijn losgedraaid. Bovendien kan de hoogte van de pelottes worden ingesteld door de inbusschroeven (afb. 71, pos. A) los te draaien of te verzetten. Steek als laatste het kussen op de pelottes en zet ze met de klittenbandsluitingen vast.

Gebruik van de Reha-wandelwagen als zitgelegenheid bij het vervoer in voertuigen voor gehandicaptenvervoer

Passagiers van voertuigen voor gehandicaptenvervoer dienen tijdens de rit zoveel mogelijk gebruik te maken van de in het voertuig geÏnstalleerde stoelen en banken alsmede van de bijbehorende beschermingssystemen, omdat slechts dan een optimale beveiliging van de passagiers bij een ongeval mogelijk is. Otto Bock heeft op dit moment de Kimba Cross nog niet voor gebruik als zitgelegenheid in een voertuig voor gehandicaptenvervoer goedgekeurd.
Indien nodig, moet u met een bedrijf contact opnemen, dat dergelijke beschermingssystemen aanbieden kan. Als deze systemen aan de geldende normen voldoen, kan Otto Bock na overleg een goedkeuring verlenen.

Onderhoud en reiniging

- Controleer regelmatig de werking van de trommelremmen en stel ze eventueel bij.
- Let er op dat de trommelrem-bowdenkabels soepel lopen.
- Controleer regelmatig of alle schroefverbindingen vast zitten.
- Na alle instelwerkzaamheden de daarvoor losgedraaide schroeven weer goed aandraaien.
- Er wordt geadviseerd om uw Kimba Cross bij normaal gebruik 1 x per jaar in de werkplaats van een dealer te laten controleren.
- Gebruik voor het schoonmaken van frame- en kunststof onderdelen uitsluitend zachte schoonmaakmiddelen.
- Kussens kunnen op 40 ºC worden gewassen. In de wasmachine dient echter altijd een waszak of kussensloop te worden gebruikt. Meestal volstaat het afvegen met een vochtige doek.
- Niet in zout water leggen. Voorkom zoveel mogelijk dat zand of andere vuildeeltjes de lagers van de wielen kunnen aantasten.

Garantie

Garantie kan slechts worden verleend wanneer het product onder de vooraf vastgestelde voorwaarden en voor het eigenlijke doel wordt gebruikt (zie ook onze algemene verkoop-, leverings- en betalingsvoorwaarden).

Technische gegevens

Maten in cm en gewicht in kg

Buitenonderstel	
Hoogte duwbeugels	90-115
Totale breedte	66
Totale lengte	140-170
Wielstand	80-92
Wieldiameter voor	40 star voorwiel 30 zwenkwiel voor
Wieldiameter achter	45
Kanteling van zitopname	-5° tot +30°
Belasting	50
Gewicht	15,8
Vouwmaat onderstel zonder zit	94x60x32

Kimba multifunctionele ziteenheid 3290 2000	
Zitdiepte	19 - 31
Zitbreedte	20 - 30
Onderbeenlengte	19 - 31
Hoogte rugleuning	46 - 66
Hoogte opening schoudergordel	30
Neiging rugleuning	0 ° tot +90°
Belasting	35
Gewicht	7
Vouwmaat (LxBxH)	72x40x22

Zitschaaladapter 3254 8300	
Lengte	33
Breedte	19
Gewicht	1

Kimba multifunctionele ziteenheid 3293 2000	
Zitdiepte	24 – 40
Zitbreedte	26 - 35
Onderbeenlengte	20 – 37
Hoogte rugleuning	56 - 70
Hoogte opening schoudergordel	35
Neiging rugleuning	0 ° tot +90°
Belasting	35
Gewicht	8,8
Vouwmaat (LxBxH)	82 x 44 x 27

Zitschaaladapter 3264 8300	
Lengte	38
Breedte	24
Gewicht	1,4

Hersteller/Manufacturer:

Otto Bock HealthCare GmbH
Max-Näder-Straße 15 · D-37115 Duderstadt
National: Telefon (0 55 27) 848 1461/1462/1463 · Fax (0 55 27) 848 14 60
International: Phone +49-5527-848-1304/1562/1590/1594/3663 · Fax +49-5527-848-1676
e-mail: reha@ottobock.de · Internet: http://www.ottobock.com

Versandanschrift für Rücksendungen/Address for Returns

Otto Bock HealthCare GmbH
Sälzerstraße 16 · D-56235 Ransbach-Baumbach

Otto Bock HealthCare GmbH has been certified by the German Society for the Certification of Quality Assurance Systems (DQS)
in accordance with DIN EN ISO 9001 standard, reg. no. 779 (management system)